

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 19.10.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Dynamo Dresden S. 14/15

Hosiner erklärt sein (erstes) Siegtor

Foto: imago images/Felix König

2:1 gegen Heidenheim S. 18/19

Ex-Dynamo schießt Aue zum Heimdreier

Foto: p.p./Sven Sonntag

Dresdner Hechtviertel S. 4/5

Hausbesuch bei Hausbesetzern

Foto: Holm Heils

Stephanie Stumph S. 6

So war die Zeit im „Riverboat“

imago images/STAR-MEDIA

Sachsen-Mosaik S. 10

Abrafaxe sind der Hit

Foto: dpa/Jens Kalaene

Neue MOPO-Serie S. 11

Biedenkopf erinnert sich

Foto: dpa/Michael Kappeler

Baustelle bei Nossen bis 2021 verlängert!

A4 bleibt Sachsens schlimmste Staufalle

S. 10

Fotos/Montage: Holm Heils, 123RF

CDU-Nachwuchs auf der Suche nach dem neuen Chef

Die Drei von der Zankstelle



Die drei Kandidaten für den Bundesvorsitz der CDU (v.l.): Norbert Röttgen (55), Friedrich Merz (64) und Armin Laschet (59).

BERLIN - Der Zurückhaltende, der Kritisierte und der Regierende: Norbert Röttgen (55), Friedrich Merz (64) und Armin Laschet (59) haben am Wochenende ihre Bewerbungen für den CDU-Vorsitz beim Unionsnachwuchs vorgestellt - ein Gewinner war dabei kaum auszumachen.

Bei der ersten gemeinsamen Vorstellungsrunde der drei möglichen Kanzlerkandidaten der CDU ist eine harte Auseinandersetzung auf offener Bühne ausgeblieben. Wegen des jungen aber für die Zukunft der Partei wichtigen Publikums spielte vor allem das Thema Digitalisierung eine große Rolle. Alle Kandidaten sicherten der Jungen Union (JU) während der im Internet übertragenen Diskussionsrunde zu,

sich entschieden für Digitalisierung, Klimaschutz und Innovationen einzusetzen. Laschet, Merz und Röttgen machten bei ihrem Auftritt klar, dass sie als neue Parteichefs ein

Digitalministerium einführen wollen. Wer mit Neuigkeiten wie den Namen potenzieller Generalsekretäre gerechnet hatte, wurde indes enttäuscht. Routiniert spulten der regierende NRW-Ministerpräsident Laschet, der parteiinterne Merkel-Chefkritiker Merz und der Außenpolitiker Röttgen ihre Antworten auf die Fragen des Parteinachwuchses ab.

Laschet versuchte immer wieder mit seiner Regierungserfahrung in NRW zu punkten. Das Credo des 59-Jährigen: Er werde als CDU-Chef und als Kanzler das in Deutschland tun, was er in NRW bereits vormacht. Konkurrent Merz hingegen versuchte in klaren Sätzen, mit ein paar Vorurteilen gegen sich aufzuräumen. „Ich stehe für eine ökologische Erneuerung der sozialen Marktwirtschaft“, versicherte er. Der dritte

im Bunde, Norbert Röttgen, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses, warnte, weder das Land noch die CDU seien angemessen auf drohende Erschütterungen vorbereitet. In der Digitalisierung sieht er Deutschland im internationalen Vergleich bereits zehn bis 20 Jahre zurückhängen.

Wer beim Nachwuchs am meisten punkten konnte, blieb vorerst offen. JU-Chef Tilman Kuban (33) startete am Ende des Abends eine Mitgliederbefragung - in zwei Wochen gibt es das Ergebnis. Es könnte ein erstes Indiz sein, wer innerhalb der CDU bei der K-Frage die Nase vorne hat.



Foto: dpa/Michael Kappeler

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (58, CDU)

Wegen Corona AKK schickt die Bundeswehr



BERLIN/DRESDEN - Angesichts der bedrohlichen Corona-Situation bekräftigte Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (58, CDU) gestern das Hilfsangebot der Bundeswehr für die Gesundheitsämter. „So, wie es der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer fordert, sollten jetzt alle Kräfte genutzt werden, um einen Lockdown zu vermeiden. Die Bundeswehr steht bereit, um in dieser kritischen Situation die Kommunen und Länder zu unterstützen“, erklärte die CDU-Bundesvorsitzende. Sachsens Ministerpräsident Kretschmer (45, CDU) hatte in der „BamS“ vor den rapide steigenden Corona-Zahlen gewarnt. „Das bringt die Gesundheitsämter bei der Nachverfolgung von Kontakten positiv getesteter Fälle an ihre Grenzen.“ Die Gesundheitsämter müssten personell aufgerüstet werden. „Da muss die Bundeswehr stärker eingebunden und Mitarbeiter aus den Landesministerien abgeordnet werden.“

Neue Massenproteste gegen Lukaschenko

Foto: imageimages/ITAR-TASS



Abermals protestierten gestern in Minsk Tausende gegen Autokrat Lukaschenko (66).

MINSK - Tausende Menschen sind gestern in Belarus bei neuen Protesten gegen Staats-Chef Alexander Lukaschenko (66) auf die Straße gegangen. Sie zogen

durch die Hauptstadt Minsk und andere Städte des Landes - trotz neuer Gewaltandrohungen der Behörden. Dabei kam es erneut zu Festnahmen.

Beobachter in Minsk schätzten die Zahl der Teilnehmer zu Beginn der Demonstrationen auf mehr als 15.000. Vor allem in der Hauptstadt war ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften im Einsatz.

Es ist das mittlerweile zehnte Protest-Wochenende in Folge. Die Sicherheitskräfte hatten zuletzt ihre Gangart gegen Demonstranten verschärft. Das Innenministerium drohte offen mit dem Einsatz von Schusswaffen und scharfer Munition.

Seit der Präsidentenwahl am 9. August gibt es in Belarus regelmäßig Proteste. Lukaschenko hatte sich mit 80,1 Prozent der Stimmen zum Sieger erklären lassen. Die Opposition sieht dagegen die Bürgerrechtlerin Swetlana Tichanowskaja (37) als wahre Gewinnerin an.

Lauterbach warnt vor lokalen Lockdowns

BERLIN - Bei einer weiterhin so schnellen Ausbreitung des Coronavirus rechnet Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57, SPD) mit lokalen Shutdowns in Deutschland. „Es ist ganz simpel. Der R-Wert liegt bei etwa 1,3. Wenn wir den nicht runter bekommen, steigen die täglichen Fallzahlen innerhalb kürzester Zeit so stark an, dass die Kliniken und Gesundheitsämter überlaufen werden. Dann kommen lokale Shutdowns“, sagte der Mediziner gestern der Funke Mediengruppe.

Die auch R-Wert genannte Reproduktionszahl gibt an, wie viele weitere Menschen ein Infizierter im Schnitt ansteckt. Laut Lagebericht des Robert Koch-Instituts von Samstagabend lag der R-Wert sogar bei 1,4. „Das exponentielle Wachstum hat eine solche Kraft - da würde jedem einleuchten, dass nichts mehr stattfinden kann“, so Lauterbach weiter. „Dann würde auch die Wirtschaft der Funke Mediengruppe einbrechen.“



SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach (57) befürwortet seit Beginn der Pandemie strenge Maßnahmen.

Foto: dpa/Key Niefeld



Blick auf das KZ Auschwitz: Die Bundesregierung betonte, dass ihr bewusst sei, dass das unermessliche Leid der Holocaust-Überlebenden nicht durch Geld aufgewogen werden kann.

Corona-Hilfe für Holocaust-Überlebende

BERLIN - Die Überlebenden des Holocausts sollen in der Corona-Krise insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Euro an zusätzlichen Hilfen von der Bundesregierung bekommen. Sie gehören nicht nur wegen ihres Alters oft zur Risikogruppe. Die entsprechende Vereinbarung hat das Finanzministerium mit einem Zusammenschluss jüdischer Organisationen getroffen. Demnach können rund 240.000 Opfer

des NS-Regimes weltweit über zwei Jahre 2.400 Euro erhalten. „Deutschland steht damit in Zeiten der Covid-19-Pandemie in besonderer Weise zu seiner historischen Verantwortung für die durch das NS-Unrechtsregime verfolgten Menschen“, erklärte gestern das Ministerium. Der Bundestag muss den Plänen allerdings noch zustimmen.

Überlebende der deutschen Konzentrations- und Vernichtungslager im Nationalsozialismus gehören oft zur Corona-Risikogruppe - zum einen wegen ihres Alters, aber auch, weil sie durch ihre Zeit in den Lagern häufig gesundheitliche Probleme haben.

Foto: imageimages/imagobroker

Staats-Chef Johnson und der No-Deal-Brexit

Alles nur Show?

BERLIN - Im Brexit-Streit wirft der Vorsitzende der Christdemokraten im Europaparlament, Manfred Weber (CSU, 48), dem britischen Premierminister Boris Johnson (56) Verantwortunglosigkeit vor. „Das Schwarze-Peter-Spiel aus London ist pure Show und bringt niemanden weiter“, so der CSU-Politiker.

„Es ist unverantwortlich von Premier Johnson, immer noch auf politische Spielchen zu setzen anstatt endlich in der Sache seriös zu verhandeln“, sagte Weber gestern der Funke Mediengruppe. Johnson hatte am Freitag nach dem EU-Gipfel erklärt, er stimme sein Land auf einen harten Bruch ohne Vertrag mit der EU am 1. Januar ein (MOPO berichtete). Die EU habe offenkundig kein Interesse an einem Freihandelsabkommen.

Beobachter gehen dennoch davon aus, dass die Verhandlungen fortgeführt werden. Auch von Johnsons Seite wird noch späte Einsicht erwartet. Es wird vermutet, dass er sich mit seiner kaum kompromissbereiten Einstellung verkalkuliert habe.



Hat sich Großbritanniens Premierminister Boris Johnson (56) beim Brexit-Streit mit der EU womöglich verpöckelt?

Foto: imageimages/Parsons Media

Sonntags weniger Corona

BERLIN - Die Gesundheitsämter in Deutschland haben gestern vergleichsweise wenig neue Corona-Infektionen innerhalb von 24 Stunden gemeldet. Das Robert Koch-

Institut (RKI) gab den Wert am frühen Sonntagmorgen mit 5.587 an. Der Grund: An Sonntagen wie auch an Montagen sind die erfassten Fallzahlen meist niedriger, auch weil am

Wochenende nicht alle Gesundheitsämter Daten an das RKI übermitteln. Im Vergleich zu den 3.483 Infektionen am Sonntag vor acht Tagen ist der aktuelle Wert allerdings deutlich erhöht.

Meine Meinung



Vorsicht ist die Mutter

Von Thomas Staudt

Der Laie schüttelt den Kopf und wundert sich: Straßenbaustellen werden doch in aller Regel von langer Hand geplant, Kosten kalkuliert, Zeitabläufe eingetaktet, Technologien überprüft. Bei den Arbeiten an der A4 zwischen Nossen und Wilsdruff hat das aber offenbar nicht funktioniert: Die Baustelle wird mit erheblicher Verzögerung fertig. Und nächstes Jahr werden die Arbeiten fortgesetzt.

Das ist für alle, die die Strecke regelmäßig nutzen, nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich. Die Fahrbahnen sind im Baustellenbereich eng und bergen ein erhöhtes Unfallrisiko.

Allerdings: Die Instandsetzungsarbeiten an den beiden Autobahnbrücken sind alternativlos und für die Sicherheit der Fahrbahnen unabdingbar. Sie nicht zu beenden, birgt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein noch wesentlich höheres Risiko als die Dauerbaustelle.

Deshalb heißt es jetzt für alle Autofahrer: Augen auf und durch. Lieber vorsichtiger in der Baustelle fahren, als zu viel aufs Spiel setzen. Auch wenn's schwer fällt.

Und sonst? - Nicht ärgern, nur wunden - ganz gleich, wie lang der Stau auch ausfällt, in dem man gerade steckt.

Bericht Seite 10

Junge Aktivisten ziehen in Altbau im Hechtviertel



Die Besetzer wollen das leerstehende Haus bewohnbar machen und für bedürftige Menschen nutzen.

Neu mehr als 118 000 Euro wert: Auf dem Grundstück des besetzten Hauses parkt ein roter Porsche.



Zwischen Besetzern im Haus und den Unterstützern im Hof steht der Luxus-Wagen.

Was macht der rote Porsche bei den Hausbesetzern?

Schon wieder eine Hausbesetzung in der Neustadt! Die Jugendgruppe „Leerstandsbewohner*innen“ hält seit Sonnabendmittag ein leerstehendes Mehrfamilienhaus an der Schanzenstraße im Hechtviertel besetzt. Freiwillig wollen sie nicht wieder abziehen. Und mittendrin im Getümmel parkt ein roter Porsche ...

Die Haustüre mit Steinen verbarrikiert, die Fenster mit Sperrholz vernagelt, an der Fassade hängen bunte Transparente: Nach der Scheinbesetzung eines Hauses am Bischofsweg im Juli (die „Putzi-Besetzung“ war ein anderes Bündnis) machen die Jugendlichen und Schüler jetzt in der Feriengzeit an der Schanzenstraße Ernst. „Das Haus mit zehn Wohnungen steht seit 15 Jahren leer, Kaufanfragen wurden vom Eigentümer abgelehnt. Es ist unverantwortlich, es so lange ungenutzt

zu lassen. Der Leerstand wird von der Politik ignoriert. Gleichzeitig werden Menschen durch drastische Mieterhöhungen verdrängt“, ruft einer der Besetzer aus dem ersten Stock. „Unser Ziel ist es, Wohnraum für bedürftige Menschen zu schaffen. Dafür wollen wir das Haus wieder bewohnbar machen, bauen Möbel für die Räume.“

Das Haus solle künftig insbesondere von Wohnungslosen, Asylsuchenden und Geringverdienern genutzt werden. Das Konzept der Gruppe sieht auch ein Kino auf dem Dachboden, Tauschschränke für Kleidung, Info-Café und einen Gemeinschaftsgarten vor. Ein paar Dutzend Unterstützer fanden sich im Hof ein, musizierten und kochten gemeinsam, brachten auch Wasser, Decken und Klopapier mit. Die Hausbesetzer ließen für die Übergabe einen Eimer mit Seil aus dem Fenster hinab.

Kurios: Mitten im Getümmel parkt auf dem Hof ein roter Porsche 911 Carrera S (kostet neu mehr als 118 000 Euro). „Das Grundstück wird für mehrere Stellplätze vermietet. Zwei Wagen wurden schon umgeparkt, der Porsche noch nicht. Wir lassen ihn in Ruhe“, so eine Aktivistin am Nachmittag. Grundsätzlich seien die Hausbesetzer friedlich, auch wenn manche Transparente provokativ seien.

Der Hausverwalter war laut Gruppe bereits vor Ort, wollte aber erst mit den Aktivisten sprechen, wenn diese die Besetzung aufgeben. „Wir wollen bleiben“, so ein Aktivist auch mit Blick auf die Polizei. Die beobachtet die Lage, ermittelt wegen Hausfriedensbruchs, prüft weitere Maßnahmen. Vor einer möglichen Räumung werden Gespräche auch mit dem Eigentümer geführt, sagte ein Polizeisprecher gestern. Laut MOPO-Informationen wohnt der langjährige Eigentümer selbst im Hechtviertel, nutzt sogar den Garten des besetzten Hauses, baut Tomaten an. Nachbarin Beate Ballay (47) stört die Besetzung nicht: „Ich kann beide Seiten verstehen.“ Am Abend holte eine Frau dann auch den Porsche ab, fuhr damit vom Hof.

tyx



Die Unterstützer der Hausbesetzer haben Essen und Trinken mitgebracht, wollen auch gemeinsam kochen.

Demo-Woche angekündigt

Allein für Dresden kündigt Pegida gleich drei Demos in Folge an.



Gegner feiern Pegida-Absage

Droht Dresden jetzt ein Demo-Marathon? Nachdem die Versammlungsbehörde den Pegida-Geburtsfest für kommenden Sonntag vom Neumarkt auf die Cockerwiese verlegt hatte (MOPO berichtete), blies Anführer Lutz Bachmann (47) die Kundgebung kurzerhand ab. Stattdessen will er jetzt die ganze Woche demonstrieren.

am Wochenende dann außerhalb Sachsens. Die Geburtstagsfeier selbst will er mit dem Weihnachtsliedersingen zusammenlegen.

Die Gegner feiern den Rückzug der fremdenfeindlichen Kundgebung trotzdem. „Pegida hat erstmals nach großer Ankündigung aufgegeben“, so Dresdens CDU-Chef Markus Reichel (52). „Der Rückzug von Hass und Hetze ist eine sehr gute Nachricht für unsere Stadt.“ Die CDU hatte zusammen mit der FDP und der Bibliotheksgesellschaft eine Gegenkundgebung angemeldet, will diese auch weiterhin veranstalten. Auch das Netzwerk „Herz statt Hetze“ ruft zu Protesten auf.

eho

Nachrichten

Corona-Ampel gelb

ALTSTADT - Gestern gab es laut Gesundheitsamt zehn neue Corona-Infektionen. Die „Corona-Ampel“ sprang damit auf den Wert von 26 Fällen in den letzten sieben Tagen pro 100 000 Einwohner. Damit ist die erste Stufe des gelben Warn-Bereiches erneut erreicht.

Kostenlose Herbst-Kurse

ALTSTADT - Auch im Herbst bietet die Stadt wieder kostenlose Ferienkurse an. Damit sollen Mängel der Corona-Zeit ausgeglichen werden. Einige der Kurse haben schon begonnen. Restplätze können nachgefragt werden. Infos: dresden.de/ferien-fuer-entdecker

Detektiv attackiert

STRIESEN - Ein 45-jähriger Deutscher klatte in einem Striesener Supermarkt. Als er entdeckt wurde, attackierte und bedrohte er den Detektiv. Weil der Ganove ein Messer dabei hatte, ermittelt die Polizei jetzt wegen schweren Raubes.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86



Die Grünen wollen per Ratsbeschluss erreichen, dass die Fabrikstraße wieder geöffnet wird.

Gespererte Fabrikstraße soll auf Werks gelände öffnen

Der Streit um die für Radfahrer und Fußgänger plötzlich gesperrte Fabrikstraße am Kraftwerk Nossener Brücke hat den Stadtrat erreicht. Nachdem 1831 Unterstützer eine Petition zur Wiedereröffnung unterschrieben haben, folgt jetzt eine Stadtrats-Initiative.

Demnach fordern die Grünen per Antrag OB Dirk Hilbert (48, FDP) auf, die „umgehende Öffnung der Fabrikstraße für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr zu erwirken“. Ganz einfach wird das nicht. Die

Straße ist laut DREWAG und Stadt eine nicht öffentlich genutzte Werksstraße auf dem DREWAG-Gelände.

Der Energiedienstleister ist jedoch ein kommunales Unternehmen. Stadt und DREWAG sollen daher „Lösungsvorschläge erarbeiten, die auch kurzfristig die Benutzung der Fabrikstraße für Rad- und Fußverkehr wieder ermöglichen“, so die Verkehrsexpertin der Grünen, Susanne Krause (37).

DiHe



Für Radfahrer geht es seit der Sperrung hier nicht weiter.

Laster blieb quer im Tunnel stecken

Kurz ins Schleudern geraten, schon ging nichts mehr: Ein Rumäne (44) war am Morgen mit seinem Sattelzug im „A 17-Tunnel Dölzchen“ unterwegs, als er plötzlich die Kontrolle verlor. Dabei streifte der Laster beide Tunnelwände,

verkeilte sich und blieb mit aufgerissenen Dieseltank liegen. Der Unglücksfahrer erlitt keine Verletzungen, allerdings blieben rund 57 000 Euro Schaden zurück. Die Autobahn 17 musste gesperrt werden.

eho



So verkeilt blieb der Laster im A 17-Tunnel stecken.

„Ich hatte null Ahnung von Moderation“

Stephanie Stumph über ihren bitteren Abschied vom Riverboat

Mit ihrer Zeit beim „Riverboat“ verbindet Stephanie Stumph (36) nicht nur positive Erinnerungen.



Es ist gut zwei Jahre her, seit sie das „Riverboat“ verlassen hat. Und doch beschäftigt Schauspielerin Stephanie Stumph (36) die Sache noch immer. Das verriet sie jetzt im Podcast „Die Alexander Nebe Show“.

„Riverboat ist ein gutes Beispiel dafür, wo ich komplett aus meiner Komfortzone raus musste. Ich hatte null Ahnung von Moderation - auch in der letzten Sendung noch nicht“, gibt sie zu. Sie erzählt auch, dass nicht immer alles glatt lief während ihrer Talk-

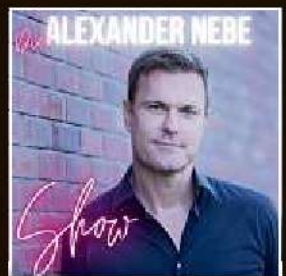
show-Zeit. „Das fing an bei den Redaktionsbesprechungen bis hin zu den Kommentaren auf Facebook. Aber ich habe mich da irgendwo durchgebissen.“ Oft gab es im Netz böse Kommentare zu ihrer Moderation. Manchmal habe sie in ihrer Garderobe gesessen und gedacht: „Oh Gott, wie soll ich das denn machen, warum hast du das denn angenommen? Du kannst doch jetzt nicht da rausgehen und da zwei Stunden live eine Sendung mit tollen Gästen moderieren.“

Zum „Riverboat“ zu gehen, sei für die Schauspielerin und Moderatorin aber nie eine falsche Entscheidung gewesen. „Ich wusste immer, dass ich daran wachsen werde.“ Und doch - die ständige Kritik schmerzte. Höhepunkt: CDU-Politiker Hermann Winkler (57) forderte 2018 eine Petition gegen sie als Riverboat-Moderatorin (MOPD berichtete): „Von diesem Mann hatte ich vorher noch nie etwas gehört“, sagt



▲ Das waren die „Riverboat“-Moderatoren (v.l.): Jörg Pilawa (55), Stephanie Stumph, Susan Link (43) und Kim Fisher (51).

Stephanie Stumph. „Ich hatte natürlich dann die Titelseiten - Gott sei dank



Im Podcast „Die Alexander Nebe Show“ gab's überraschende Einblicke.

nur im Osten, sag ich jetzt mal. Es ist ja nicht so, dass nur ich aufgehört hab, wir haben ja alle aufgehört. Kim ist die einzige übrig Gebliebene da.“ Enttäuscht ist Stephanie Stumph nach wie vor: „Wo aber ein schwarzes Kreuz gemacht wurde, war in Sachsen und das auch noch aus meiner eigenen Stadt. Die haben einen dann gerade noch am schlechtesten behandelt. In anderen Städten hätte das niemanden interessiert.“

Fotos: dpa/Jan Woitas; imago images/STAR-MEDIA, PR

Schatzjagd und Eislaufen



► Schloss Rochlitz öffnet täglich seine Tore für Ferienkinder. Die Museumspädagogen lassen sich Spiele einfallen. Auf Erkundungstour durch die Räume lässt sich viel Interessantes und Wissenswertes entdecken. Und mit der Schloßglocke, dem die Kids helfen können. Geöffnet in der Woche von 10 bis 17 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr. Kosten: 1 Euro pro Kind.

► Schmuckdiebe im Stadtmuseum Dresden jagen! Geht auf Verbrecherjagd (90 Minuten) und versucht, den gestohlenen Schatz ausfindig zu machen. Los geht's morgen um 14 Uhr. Kosten: 3 Euro pro Kind (8 bis 12 Jahre).

► Eislaufen im Sportpark Ostra. Ab heute öffnet die Eisschnelllaufbahn. Das Laufen ist in 2-Stunden-Blöcken möglich von 10-12, 13-15 und 20-22 Uhr. Buchungen (ab 3,50 Euro) unter: www.dresden.de/eislaufen

Bei der ersten Westreise von Olaf Berger Plötzlich saß eine Prostituierte auf meiner Motorhaube

▲ Von seinem Auftritt brachte er Blumen mit - aber nicht fürs leichte Mädchen.

Olaf Berger und die leichten Mädchen - über seine erste, amüsante Begegnung mit Prostituierten scherzte der Schlagerstar in der MDR-Talkshow „Riverboat“.

„Es war immer das größte Ziel für uns Künstler, einmal in den Westen zu dürfen“, erinnert sich Berger ans Ende der 80er-Jahre. „Irgendwann hatte ich die Gelegenheit, auf einem Bahn-Betriebsfest in Westberlin zu spielen. Vorher wurde alles abgecheckt, ob in meiner Familie alles in Ordnung ist und ich auch wiederkomme.“ Berger fuhr also zum Auftritt - und parkte in der Straße des 17. Juni.

„Dort hatten sich damals die Prostituierten platziert. Ich natürlich, aus Dresden kommend, wusste das nicht. Nach meinem Auftritt komme ich zurück mit einem wunderschönen Blumenstrauß.“ Auf der Straße steht nur noch Bergers Auto - auf der Motorhaube sitzt eine Dame. „Das war natürlich eine Prostituierte. Doch ich dachte, es wäre eine Artistin aus dem Programm gewesen. So, wie sie angezogen war. Sie sah meinen Blumenstrauß, sagte: Das wäre ja nicht nötig gewesen.“ Da dämmerte es Berger. „Ich fragte dann: Was willst du haben?“ 50 DM waren ihm aber zu teuer ... **KK**

Knapper Rock und hohe Absätze - Berger verwechselte in Westberlin die Prostituierten mit Showgirls. ►

Schlagerstar Olaf Berger (56) - heute kann er über die Verwechslung und sein Ausschlagen des Angebots lachen.

Gefühle kann



... früher wie heute!

www.kelter.de

Sind ja sowieso alle maskiert ...

Loschwitzer Villa öffnet wieder den Gruselgarten

Gänsehaut und spitze Schreckensschreie - beim „Maskenball zum Ende der Welt“ darf man sich auch in diesem Jahr zu Halloween wieder gruseln. Der 3 000 Quadratmeter große Gruselgarten der Villa „San Remo“ lädt Unerschrockene am 31. Oktober (ab 15.30 Uhr) zu einem schauerlichen Rundgang ein.

Der New Century Lions Club veranstaltet zum mittlerweile achten Mal den Gruselgarten in Loschwitz neben dem Luisenhof - zum ersten Mal aber mit Hygienekonzept, Mindestabstand und Maskenpflicht. Das gilt nicht nur für mutige Besucher, sondern auch für die rund 50 Gruseldarsteller.

Neu: Wer sich gruseln will, muss vorab online unter dresden-halloween.de reservieren. Tickets kosten 5 bis 10 Euro. Möglich sind auch Familienführungen für bis zu sechs Personen. Eine Tageskasse gibt es vor Ort nicht - lange Wartezeiten ebenso wenig. Der Reinerlös wird an die THW-Helfervereinigung gespendet. **KK**

ebenso wenig. Der Reinerlös wird an die THW-Helfervereinigung gespendet. **KK**



Herrlich kostümiert: So begrüßt Claudia Sakraschinsky und Tochter Cäcilia in den Vorjahren die Gruselgäste.

Foto: Thomas Timp

Lichterhausen

Tickets nur online verfügbar!

Mein Winterhighlight

vom 07. NOV 20 bis 31. JAN 21

Der Ticketvorverkauf hat begonnen! Jetzt schnell Wunschtermin sichern unter: WWW.LICHTERHAUSEN.DE

- über 70 handgefertigte Lichtskulpturen
- interaktive Lichtinstallationen
- faszinierende Licht- und Klangwelten
- magische Show mit den Elementen
- Fotomotive und funkelnde Momente
- für jedes Alter geeignet

In der dunklen Jahreszeit präsentiert das Team von Oskarshausen in Zusammenarbeit mit regionalen Lichtexperten eine einzigartige Indoor-Lichtausstellung. Funkelnde Momente und viele Foto-Erinnerungen werden hier garantiert. Der inspirierende Rundgang, der mit Abstand und genügend Platzangebot absolviert werden kann, ist zum größten Teil auch für Rollstuhlfahrer und mit Kinderwagen nutzbar. Die Tour beginnt mit einem Spaziergang durch den mystischen Lichterwald. Anschließend führt ein Weg durch Lichterbögen, vorbei an leuchtenden Attraktionen und bewegenden 3D Effekten. Auf dem Magischen Platz zeigt sich die eher zauberhafte Seite der Ausstellung - mit einer funkelnden Sternschnuppen-Show der Elemente. Zwischendurch und nach dem Rundgang warten heiße Getränke und Speisen und ein Hauch von Wintermarkt-Atmosphäre.

EINLASS AB 17:30 UHR MIT GÜLTIGEM TICKET • GRUPPENRESERVIERUNGEN AUF ANFRAGE • PARKPLÄTZE KOSTENFREI VORHANDEN IM ERWEITERTEN AUßENBEREICH VON OSKARSHAUSEN • BURGKER STRASSE 39 • 01705 FREITAL

Schänken-Chef Frank Kunath (60) kann nach langem Bangen wieder lachen.

21 Monate nach dem schlimmen Feuer

Die Waldschänke wurde in 21 Monaten wieder aufgebaut.

Vor dem Ansturm war gestern die Tafel bereits für eine große Feier gedeckt.

Wirt öffnet seine Waldschänke wieder - und ist so fort ausgebucht

Von Eric Hofmann

Den 9. Januar 2019 wird Frank Kunath (60) nie vergessen: „Ich war gerade mit dem Hund spazieren“, sagt der Chef der Waldschänke. „Da hat mich meine Frau angerufen, weil es brennt.“ Der Wirt versuchte, den Brand mit dem Feuerlöscher unter Kontrolle zu bringen - ohne Erfolg. „Ich bin nur noch rausgerannt.“ Vor seinen Augen brannte das komplette Lokal nieder. Einziger Trost: Es gab keine Verletzten.

Der Wirt und seine Familie standen vor dem Nichts, doch Aufgaben kam nicht infrage, schließlich soll die Enkelin die Tradition fortführen. Und tatsächlich gibt es jetzt wieder den bekannten Schaschlik, den Kunaths Vater in den 60er-Jahren in der Küche der Schänke ausgetüftelt hatte: „Die Baufirmen haben sich richtig reingehangen, ich war auch ständig dabei“, sagt der Wirt. „Außerdem gab es eine riesige Spenden- und Hilfsbereitschaft. Wir wollten eigentlich sogar eher öffnen, aber es mussten noch ein paar behördliche Auflagen erfüllt werden.“ Die Waldschänke ist ein kompletter Neubau. Kunath hat aber bis auf wenige Ausnahmen alles so bauen lassen, wie es auch früher schon war. Während der Schließzeit und der Corona-Krise spülte ein Biergarten zumindest etwas Geld in die Tasche. Auch die Versicherung machte keine Probleme. Vermutlich hatte ein Blitzschlag den Brand ausgelöst. Übrigens: Kaum hatte sich die Nachricht rumgesprochen, dass die Schänke wieder öffnet, ist sie schon gefüllt: „Wir haben eine sehr gute Auslastung“, sagt Kunath erfreut. „Des halb sollte man unbedingt anrufen, wenn man noch einen Tisch bekommen will.“ Telefon: 035202/5 02 15.

Im Januar 2019 brannte die 1927 eröffnete Waldschänke komplett aus.

Holzfäller von Baum erschlagen

Tragisches Unglück im Breiten Grund! Mit einer Kettensäge wollte ein Mann (†46) in der Nähe des Freitaler Ortsteils Weißig einen Spitzahorn fällen. Dabei fiel der Baum jedoch so ungünstig, dass er den Mann unter sich begrub. Passanten entdeckten den Holzfäller am Nachmittag, alarmierten Polizei und Rettungsdienst. Doch helfen konnte ihm da niemand mehr, er war bereits verstorben. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, geht jedoch ersten Erkenntnissen zufolge von einem Unfall aus. Hinweise auf ein Fremdverschulden gab es bislang keine.

▲ Vor Ort fanden die Ermittler noch seine Kettensäge.

◀ Dieser Spitzahorn kostete einen Holzfäller (†46) das Leben.

DRESDNER SPORTCLUB 1898
1. Bundesliga Damen · Volleyball

USC MÜNSTER
VOLLEYBALL BUNDESLIGA

LIVE BEI sport1

Margon präsentiert das Spiel:
Dresdner SC vs. USC Münster

GAMEDAY
Samstag, 24.10.2020/17:30 Uhr

Margon Arena
Bodenbacher Straße
01277 Dresden

Tagestickets sind vorübergehend nicht erhältlich.
Weitere Informationen unter www.dresdnersportclub.de

Die Eheleute Manuela (46) und Jens H. (47) wurden am Amtsgericht Dresden verurteilt.

Geistige Brandstifter

Ehepaar nach Hotel-Feuer verurteilt

Weil sie halfen, das alte Hotel „Visa“ in Cossebaude anzuzünden, wurden zwei geistige Brandstifter jetzt am Dresdner Amtsgericht verurteilt. Das Ehepaar Manuela (46) und Jens H. (47) kassierte je zwölf Monate Haft auf Bewährung.

Im Oktober 2015 fackelte das unbewohnte Gebäude ab. Thomas H. (32), Schwager von Manuela, und ein Kumpel (32) hatten das Haus angezündet. Grund: Es gab das Gerücht, dieses Haus solle für Flüchtlinge genutzt werden. Prompt stand es in Flammen, es entstand ein Schaden von 1,6 Millionen Euro.

Die eigentlichen Brandstifter wurden schon 2017 zu Haftstrafen verurteilt, belasteten aber das Ehepaar der Beihilfe. Es hatte die Täter in der benachbarten Schrauberhalle aufgestachelt. Sätze wie „Die Ausländer nehmen nur Arbeitsplätze weg“ fielen. Den Zündern wurden Handschuhe und Kanister gereicht. Fix gab es eine Anklage gegen das Paar. Weil der Fall aber keine Haftsache war, blieben die Akten liegen, wurde erst jetzt verhandelt.

Zusätzlich muss Manuela H. 2000 Euro an das Netzwerk Demokratie und Courage zahlen. Gatte Jens muss eine solche Summe an den Ausländerrat überweisen. Übrigens: Die Stadt hatte nie in Erwägung gezogen, das „Visa“ als Unterkunft zu nutzen ...

DDV * LOKAL
EXKLUSIV

Limitiert auf 300 Exemplare + inklusive drei Wechselarmbänder

EXKLUSIVE SONDEREDITION „30 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT“

Viele Jahrzehnte lang war Deutschland geteilt. Die innerdeutsche Grenze wurde mit hohen Mauern, Stacheldraht und Wachtürmen streng bewacht. Gleichzeitig gab sie der Natur eine Atempause – das „Grüne Band“ entstand. Heute ist es ein Naturdenkmal, welches an die Teilung der beiden deutschen Staaten erinnert. Das grüne Ziffernblatt der Sonderedition „30 Jahre Deutsche Einheit“ der 29er Casual von Mühle Glashütte greift diese Symbolik auf und steht für die deutsche Wiedervereinigung, welche durch die friedliche Revolution 1989 eingeleitet wurde.

Die Sonderedition wird von Hand in der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Besitz einer in Glashütte verwurzelten Familie befindet – und das seit fünf Generationen.

Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar mit drei Wechselarmbändern.
Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Nachrichten

Einbrecher in Kulturinsel
GÖRLITZ - Unbekannte haben über Nacht im Freizeitpark Kulturinsel Einsiedel nahe Görlitz ein Kabel geklaut...

Queere Projekte gefährdet
DRESDEN - Der Landesvorsitzende der AG für Akzeptanz und Gleichstellung (SPD/queer), Oliver Strotzer (41, SPD), hat in der Debatte über den Doppelhaushalt 2021/22 vor Kürzungen gewarnt...

Brandstiftung in Ex-Lokal
FREIBERG - In Mittelsaida ist in der Nacht zu Sonntag ein ehemaliges Gasthaus ausgebrannt. Die Löscharbeiten dauerten bis Mittag an, die Bundesstraße 101 war gesperrt...

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:
2, 5, 9, 16, 41, 48;
Superzahl: 8;
Spiel 77: 1468381;
Super 6: 188618.
GlücksSpirale: Endziffer 0: 10 Euro;
21: 25 Euro; 576: 100 Euro; 2.337: 1000 Euro; 74.362: 10.000 Euro; 0.30.638 und 931.380: 100.000 Euro.
Prämienziehung: 8.229.591: 10.000 Euro monatlich 20 Jahre lang.
(alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN
Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther
Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolas von der Hagen
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Klies
Druck: Dresdner Verlagsgesellschaft Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 DD
Morgenpost Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4964-2661, -2678 (Fax)
Morgenpost Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
Morgenpost Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4964 2666 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Eigentlich sollte die Autobahn im Oktober fertig sein ...
Stau-Baustelle auf der A4 bleibt auch im nächsten Jahr
Von Thomas Staudt
DRESDEN - Seit Monaten schon gibt es gefühlt täglich Unfälle und Staus auf der Pannan-Autobahn. Pendlern, die die A4 zwischen Wilsdruff und Nossen nutzen, brauchen jetzt ganz starke Nerven: Die Baustelle dort dauert nämlich länger, viel länger. Denn bei den Bauarbeiten ging einiges schief.
„Die Arbeiten können voraussichtlich bis Ende Oktober fertiggestellt werden“, hatte das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Lasuv) noch zu Baubeginn im April mitgeteilt. Aber daraus wird nichts. Wie eine Anfrage ergab, ist mit einer Freigabe in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen. Immerhin soll die Fahrbahn Richtung Chemnitz bis Anfang Dezember fertig sein, die Baustelle laut einer Lasuv-Sprecherin „über den Winter komplett abgebaut werden“. Schlimmer sieht es in der Gegenrichtung aus. Hier wird im nächsten Jahr weitergebaut! Grund für die Verzögerung sind Probleme mit dem Beton. Er sollte mittels Hochdruckwasserstrahl entfernt werden. Aber das funktionierte nicht. Also neuer Plan, neues Glück: Der Beton wurde herausgesägt - mit entsprechenden Verzögerungen. Aber die 6,4 Millionen Euro teure Baustelle ist für die Sicherheit aller Kraftfahrer unumgänglich: Auf der Strecke müssen die Konstruktionen an gleich zwei Brücken, der Triebischseitenal- und der Triebischbachtalbrücke, dringend ausgetauscht werden. Sie sind nach 25 Jahren verschlissen. Länger halten sie in der Regel nicht. Weitere Staus und Behinderungen sind vorprogrammiert: In Sachsen gibt es mehr als 500 Autobahnbrücken. Alle wurden nach der Wende gebaut und kommen nun in die Jahre.
Wegen der A4-Baustelle kommt es vielfach zu zeitraubenden Stockungen und kilometerlangen Staus.
Straßenbauarbeiten dauern häufig länger - sehr zum Ärger der Autofahrer.

Mit einem Anruf begann vor 30 Jahren das Sachsen-Abenteuer

Herr Biedenkopf, wie war das mit IKEA?

WAS macht eigentlich ...



Neue Serie

Noch immer ist der Ministerpräsident a.D. gern auf Veranstaltungen gesehen.

Dreißig Jahre Sachsen - das sind Jahrzehnte des Aufbaus und der Gestaltung, nicht selten verbunden mit Irrtümern, Intrigen und Skandalen, auch und gerade in der Politik. Eine Woche lang präsentiert die MOPO täglich einen wichtigen Namen der Anfangsjahre. Heute: Kurt Biedenkopf.

Von Torsten Hilscher

Langsam tippeln sie über den Dresdner Neumarkt: Ingrid (89) und Kurt Biedenkopf (90). Sie stützen sich einander. 40 Jahre Ehe haben sie privat zu einer Einheit verschmolzen. Das einst mächtigste Paar im politischen Sachsen lebt nach einer Wohn-Odyssee und dem Verkauf des Hauses am Chiemsee 2018 nun in Sichtweite der Frauenkirche. Der nächste Umzug ist bereits geplant, das neue Kanzlei-Büro frisch eingerichtet. Bis dahin geht es täglich ins Restaurant „edelweiss“ am Neumarkt, wo heute die MOPO mit am Tisch sitzt.

Das Sachsen-Abenteuer begann für das Paar vor 30 Jahren mit einem Anruf am 25. August, „Nachts halb eins. Lothar Späth war am Apparat“, erinnern sich beide.



Das ist Biedenkopf

Biedenkopf wird 1930 in Ludwigs- hafen (Pfalz) geboren. Er studiert Jura und Nationalökonomie, tritt 1966 in die CDU ein. 1973 wird er Generalsekretär der CDU (bis 1977). Zudem sitzt er 1976 bis 1980 im Bundestag. Ab dem Sommersemester 1990 unterrichtet er als Gastprofessor an der Uni Leipzig. Von November 1990 bis April 2002 ist er Landesvater in Sachsen. Als Hauptgrund für seinen Rücktritt gibt der Politiker damals „Intrigen“ gegen ihn an. Sein Landtagsmandat behält er noch bis Oktober 2004.

Die CDU ist eine Macht im Land. Und es gibt eine Schattenmacht: Das „Büro Ingrid Biedenkopf“ provoziert Kritik. „Aber von den Menschen, die Hilfe suchen, bestimmt nicht“, verteidigt sie sich heute. Und er weist darauf hin, dass unter anderem die Wiedergeburt des Radon-Heilbades in Schlema ihrem Einsatz zu verdanken ist. Es folgt das Beispiel einer alleinerziehenden Mutter, der Ingrid unbürokratisch half. Im Übrigen habe der Landtag dem Büro Personal genehmigt. Kritikern entgegnet er: „Wenn Hunderden geholfen wird, dann lässt mal lieber die Finger weg.“ Tatsächlich wandten sich über Jahre unzählige Bürger in der Tradition der Eingabe an sie, um Missstände abzustellen oder um dies oder jenes zu beschleunigen. Sie winkt bescheiden ab: „Weißt Du Kurt-Hans, ich kann mich ganz gut durchsetzen. Vielleicht hätte ich bezahlt werden können, aber ich wollte es nicht.“

Es folgen Erdrutsch-Wahlsiege. Gewohnt wird in einer Minister-WG in einem ehemaligen Stasi-Gästehaus. Ingrid bekocht alle. Der bisherigen Wirtschafterin besorgt sie eine Stelle in einem Kaufhaus. Sachsen wird zum Musterland im Osten. Der Name „König Kurt“ entsteht, noch heute grüßen die Leute.

(Er empört: „Das war alles anders, es gab Zeugen.“) und Mietaffäre (Sie empört: „Da sind wir rausgesetzt worden.“). Bei IKEA ging es ums Rabattheilschen, beim Thema Staats-Wohnsitz um gesparte Miete. Ungefragt fällt der Name Georg Milbradt. Biedenkopf hat die vorgeblichen Intrigen seines Nachfolgers 2002 nicht vergessen. Keine Erwähnung findet der Rauswurf Milbradts vorher, im Januar 2001. Was Biko über ihn sagt, ist unfein und soll auch nicht geschrieben werden. „Streichen Sie das“, weist Ingrid an. Ganz am Ende der Erinnerungsstunde wird es sehr privat: „Er hatte vor etwa fünf Jahren diese Sepsis“, beginnt sie und er vollendet: „... die ich ohne Dich nicht überlebt hätte“. Dann schildert er, der damalige Koma-Patient, die Macht ihrer Anwesenheit am Krankenbett. Kosenamen werden ausgetauscht. Im Januar wird Biko 91 Jahre alt. Morgen: Der linke Biko-Jäger Karl Nolle (75, SPD).
Einen Nachhall haben auch IKEA-Affäre



Es geht nur miteinander. Ingrid (89) und Kurt Biedenkopf (90) in Dresden.

Ziemlich beste Feinde: Biko und Georg Milbradt (heute 73, CDU)

Sachsens kostenlose Mosaik-Ausgabe vergriffen

Händler machen mit den Abrafaxen Kasse

DRESDEN - Die Abrafaxe erobern mit ihren Abenteuern im Freistaat die Herzen der Comic-Leser: Riesen-Nachfrage nach der Mosaik-Sonderausgabe der Staatskanzlei! Die bietet das Heft kostenlos an, erste Verkäufe versuchen im Internet bereits Kasse zu machen.

langen bis zu 10 Euro (zuzüglich Versand) für die Ausgabe. Kostenfrei ist das Mosaik dagegen hier bestellbar: publikationen.sachsen.de txy



Die Abrafaxe erfreuen sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit, natürlich auch bei ihrer Reise durch Sachsen.

Auf 48 Seiten machen sich die beliebten Comic-Helden Abrax, Brabax und Califax auf eine Zeitreise durch fünf Jahrhunderte sächsischer Geschichte. Seit Ende September kann das Mosaik „Die Abrafaxe in Sachsen“ versandkostenfrei bestellt werden. Da die ersten 110.000 Exemplare bereits vergriffen sind, lässt die Staatskanzlei nun 60.000 weitere Hefte drucken. Das Interesse sei auch in Schulen groß, wo Lehrer die Hefte im Unterricht nutzen wollen, hieß es. Beliebt werden zudem Bibliotheken, Jugendherbergen und die Deutsche Bahn. Auf dem Internetportal eBay versuchen Verkäufer derweil, Profit zu machen, ver-

Screenshot of an eBay listing for 'Mosaik-Abrafaxe, SONDERHEFT NEU, UNGELESEN, DIE ABRAFAXE' for EUR 10,00.

Foto: Uta/Jens Kälauer, Screenshot eBay

Foto: imago images/momenphoto/Ronald Bond

Sachsens neuer Lotto-Chef

Wenn dieser Mann Sie einlädt, sind Sie wahrscheinlich bald Millionär

Millionen über Millionen im Blick: Frank Schwarz (51) ist seit Anfang des Monats neuer Geschäftsführer von Sachsen-Lotto.



LEIPZIG - Das ist doch mal 'ne echte Nummer: 57 Millionen Euro - so hoch war der Eurojackpot am Freitag. Ganz gleich, wer über den Gewinn jubeln darf, einer jubelt sicher mit: Frank Schwarz (51). Er ist der neue Chef von Sachsen-Lotto.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen“, sagt Frank Schwarz. Natürlich weiß der neue Lotto-Chef, dass die Sachsen noch viel lieber spielen, wenn die Gewinne entsprechend attraktiv, sprich: hoch sind.

Der gebürtige Görlitzer ist studierter Informatiker und arbeitete bis zu seinem Wechsel am 1. Oktober in der Geschäftsführung der Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer, einer Firma

▲ Bei den Sachsen immer noch das beliebteste Gewinnspiel: 6 aus 49.

mit mehr als 250 Mitarbeitern im Umfeld der TU Dresden. Zuvor war der 51-Jährige mehr als 20 Jahre für IT- und Beratungsunternehmen im In- und Ausland tätig.

Der Nachfolger von Siegfried Schenek (62) - er stand zehn Jahre an der Lotto-Spitze und wechselte in den Ruhestand - übernimmt die Aufgabe in lebhaften Zeiten: Erst vor drei Wochen hatte Sachsen-Lotto den Tipp im Spiel 6aus49 von 1 auf 1,20 Euro je Ziehung erhöht. Mitte nächsten Jahres gibt es weitere Neuerungen. Dann kommt ein neuer Glücksspielstaatsvertrag.

Die Sächsische Lotto-GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Freistaates Sachsen. Im Jahr 2019 betrug der Spieleinsatz 307,8 Millionen Euro. Rund 118 Millionen Euro gingen als Steuern an den Freistaat. Der unterstützt damit kulturelle und soziale Projekte im Sport, der Umwelt- und Jugendarbeit, dem Denkmalschutz und der Suchtprävention in Sachsen.

Übrigens: Einer der letzten Millionengewinne in Sachsen ist noch gar nicht so lange her: Erst Ende August sahnte ein Spieler aus dem Erzgebirge knapp zehn Millionen Euro ab. Glück auf! sdt



Foto: Ralf Seegers, dpa/Jens Wolf

800-jährige Geschichte in einer Ausstellung

Wie Schloss Lichtenwalde zu seinem Namen kam

LICHTENWALDE - Das Schloss Lichtenwalde thront seit dem späten Mittelalter

über Chemnitz und Umgebung. Im Laufe der Jahrhunderte erlebte es viele Wand-

lungen. Von dieser Historie handelt die Ausstellung „800 Jahre Licht im Walde“ - denn genau so kam das Schloss zu seinem Namen.

Manche der Ereignisse sind wohl bekannt, etwa der große Schlossbrand von 1905. Doch es gibt immer wieder Neues zu entdecken. „Eine Sache hat mich sehr beeindruckt“, sagt Kuratorin Katharina Müller (67). „Wir haben Postkarten gefunden, die das abgebrannte Schloss zeigen. An den Poststempeln sieht man, dass sie schon wenige Tage nach dem Brand verschickt wurden.“ Jemand musste sie also innerhalb kürzester Zeit produzieren und auf den Markt gebracht haben.

Die nächste große Katastrophe erlebte das Schloss nach dem Zweiten Weltkrieg. Denn

die Rote Armee plünderte das Inventar. Eine Vitrine zeigt, was davon übrig blieb: zwei Gläser, ein paar Eierbecher und etwas Besteck. Die Bildtafeln und Erklär-Texte vermitteln die Geschichte in einer einfachen, auch für Kinder verständlichen Sprache. Geschäftsführerin Patrizia Meyn (48): „Ich finde es wichtig, hier ein Stück Erinnerungskultur erlebbar zu machen.“ Eintritt: 8/6 Euro. jp



Die ältesten Spuren der Schlossanlage führen zurück ins Jahr 1220.



Die meisten Gebrauchsgegenstände des Schlosses fielen 1945 der Roten Armee zum Opfer. Umso wertvoller ist das wenige Geschir, das heute noch existiert.



Museumsleiterin Claudia Glashauser (33) bei letzten Handgriffen an der Galauniform des gräflichen Försters Ernst-Oskar Münch (1877-1965).

Foto: Kristin Schmidt, dpa/Wolfgang Thiele

MORGENPOST SPORT Journal

2:1 gegen Heidenheim

„Paco“ macht die Veilchen froh!

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Hosiners Siegtor: „Habe mir diesen Treffer verdient“

DRESDEN - Jetzt hat es geklappt. Im fünften Spiel für Dynamo das erste Tor und dann gleich ein wichtiges. Philipp Hosiner traf zum 1:0 beim VfB Lübeck. Dem 31-jährigen Österreicher fielen einige Steine vom Herzen. Nach der Partie stellte er sich den Fragen.

Wie froh sind Sie, dass Sie sich diesen Treffer bis zum 5. Spieltag in Lübeck aufgehoben haben?

Hosiner: „Ich habe mir das Tor erarbei-

tet. So wie man es oft sagt: Dran geblieben, positiv geblieben, nicht verkrampft. Ich bin froh, dass der reingerutscht ist. Gegen Magdeburg haben ein paar mal ein paar Zentimeter gefehlt. Umso wichtiger, dass wir vorige Woche und jetzt gewonnen haben.“

War es Glück oder Ihr Torriecher?

Hosiner: „Klar war Glück dabei, aber das muss man sich als Stürmer erar-

beiten. Die Aktion war vom Ablauf her sehr gut, das Timing war perfekt. Ich habe gesehen, dass Chris (Christoph Daferner/Anm. d. Red.) hochschaut, dann bin ich gestartet. Ich habe den Ball gut aufs Tor gebracht. Der Torwart, zwei Meter groß, hat ihn abgefälscht. Aber ich ha-



be gesehen, dass sich der Ball ins Tor dreht. Ich habe mir das aufgrund der letzten Wochen erarbeitet und verdient. So kann es weitergehen.“

Sie kennen die 3. Liga aus Ihrer Zeit beim Chemnitzer FC. Das sah in Lübeck viel nach Drittliga-Fußball aus. Zeigt es, wie kompliziert es ist, dass man

selbst beim Tabellenletzten alles reinhauen muss?

Hosiner: „Wir haben nicht gegen den Letzten gespielt, sondern gegen eine Mannschaft, die sehr viel Herz hat. Nach der frühen roten Karte gegen Lübeck war es für den VfB schwerer, für uns vermeintlich einfacher. Auf dem ganz tiefen Platz zu spielen, war kompliziert. Ein Ball ist reingerutscht. Aber wir haben zu lange gezittert. Wir müssen das 2:0 machen beziehungs-

weise dürfen uns nicht so weit hinten rein drücken lassen. Aber alles in allem über die 90 Minuten gesehen waren wir der verdiente Sieger.“

Jetzt haben Sie dem Trainer eine weitere Option geliefert. Sie und Christoph Daferner zusammen im Sturm. Das freut einen Stürmer, zu zweit vorn zu sein, oder?

Hosiner: „Natürlich. Wir haben schon in der Vorbereitung gezeigt, dass wir das zu-

weit im Angriff können. Ich war froh, als er reingekommen ist. Wir haben uns viele Möglichkeiten herausgespielt. Aber im letzten Moment war die Box nicht richtig besetzt oder ich war allein oder zu zweit drin mit zu vielen Lübeckern. Da ist es immer gut, wenn man bei so viel Ballbesitz noch einen zweiten Stürmer bringt, der dann die Räume belaufen kann. Ist schön, wenn das auch eine Option ist.“

aufgezeichnet von Thomas Nahrendorf

3. Liga

Magdeburg - Türk. München	2:0
Bayern II. - Kaiserslautern	0:0
Ingolstadt - Verl	2:1
Rostock - 1860 München	1:1
Lübeck - Dresden	0:1
Wehen Wiesbaden - Mannheim	0:1
Zwickau - Uerdingen	1:2
Saarbrücken - Unterhaching	2:1
Meppen - Köln	0:1
Duisburg - Halle	abgesagt

1. TSV 1860 München	5	3	2	0	11,5	11
2. 1. FC Saarbrücken	4	3	1	0	9,2	10
3. Viktoria Köln	5	3	1	1	7,4	10
4. Dynamo Dresden	5	3	1	1	4,4	10
5. FC Ingolstadt 04	5	3	0	2	6,5	9
6. SpVgg Unterhaching	5	3	0	2	6,5	9
7. FC Hansa Rostock	5	2	2	1	7,6	8
8. SC Verl	5	2	1	2	8,6	7
9. Waldhof Mannheim	5	1	4	0	9,8	7
10. FSV Zwickau	5	2	1	2	7,6	7
11. Türkçü München	5	1	3	1	9,8	6
12. SV Wehen Wiesbaden	5	1	3	1	4,3	6
13. Bayern München II.	5	1	3	1	6,6	6
14. KFC Uerdingen 05	5	1	2	2	4,6	5
15. 1. FC Magdeburg	5	1	1	3	3,6	4
16. SV Meppen	5	1	0	4	5,8	3
17. 1. FC Kaiserslautern	5	0	3	2	3,7	3
18. Hallescher FC	4	1	0	3	2,8	3
19. MSV Duisburg	3	0	2	1	3,5	2
20. VfB Lübeck	5	0	2	3	3,8	2

Der 6. Spieltag

Verl - Magdeburg	morgen, 19.00
Türk. München - Lübeck	morgen, 19.00
Dresden - Zwickau	morgen, 19.00
Mannheim - Rostock	morgen, 19.00
Uerdingen - Wehen Wiesbaden	morgen, 19.00
Kaiserslautern - Ingolstadt	Mi., 19.00
Köln - Bayern II.	Mi., 19.00
Halle - Meppen	Mi., 19.00
1860 München - Saarbrücken	Mi., 19.00
Unterhaching - Duisburg	Mi., 19.00



Philipp Hosiner (r.) bugsiert den Ball irgendwie über den langen VfB-Schlussmann Lukas Raeder.

Foto: imago images/Agentur 54 Grad



Philipp Hosiner dreht schon jubelnd ab, während der Lübecker Schlussmann noch vergeblich dem Ball hinterher hechelt.

Foto: imago images/Nordphoto

Mertesacker lässt grüßen! Nicht schön, aber erfolgreich

DRESDEN - „Wat wolln se? Sollen wir erfolgreich spielen oder sollen wir früh ausscheiden?“ Das TV-Interview von Per Mertesacker nach dem knappen Achtfinal-Sieg der Deutschen bei der WM 2014 gegen Algerien ist heute noch Kult. Ähnlich geht es Dynamo gerade. Schön ist es nicht, was die SGD bisher spielt, aber es ist erfolgreich - und nur das zählt.

Einen Schönheitspreis gibt es bei der „Miss Germany“, nicht in dieser 3. Liga. Vier Tore in fünf Partien, zehn Punkte. Jeder Treffer ist 2,5 Zähler wert. Dreimal 1:0 - in Kaiserslautern, gegen Magdeburg und jetzt in Lübeck. Mehr geht kaum. „Das kann man so und so sehen. Wir sind uns bewusst, dass wir uns steigern müssen. Wir sind aber erst einmal froh, dass wir insgesamt gut stehen, gut verteidigen“, sagt Dy-

namo-Coach Markus Kauczinski. „Aber ich sehe uns auf dem Weg. Mit der Punktausbeute können wir für das, was wir bisher gemacht haben, zufrieden sein.“

Es ist auch irgendwo die Bürde des ständigen Favoriten. Jeder gibt gegen Dresden noch paar Prozente mehr. Sich da zu behaupten, ist schwer, aber es gelingt derzeit. Auch Zwickau wird morgen den Bus vorm eigenen Tor parken, in der eigenen knorrig, unbequemen Art kämpfen bis zum Umfallen, weil eben Erfolgserlebnisse gegen Dresden für den Gegner viel wert sind.

Wer es noch nicht weiß: Deutschland wurde damals Weltmeister, weil nach dem Kampf auch bald das Spielerische kam - siehe Brasilien.

Dynamo-Coach Markus Kauczinski zeigt's an - vor allem spielerisch muss es aufwärts gehen.



Per Mertesacker

Dynamo macht aus wenig viel

Von Hans-Jürgen Kreische

Mit dem zweiten Sieg in Folge haben sich unsere Schwarz-Gelben eine gute Ausgangsposition für den weiteren Verlauf der Meisterschaft geschaffen. Der 1:0-Auswärtssieg beim VfB Lübeck zählt sicher nicht zur Kategorie überzeugend, brachte aber drei weitere Punkte auf die Habenseite. Nur das zählt. Die Lübecker, schon nach wenigen Minuten durch Platzverweis in Unterzahl, wurden ihrem Ruf als sehr kampfstärke Mannschaft mehr als gerecht. Nur Fußball-Laien, darunter auch einige Medienvertreter, unterliegen dem Irrtum, dass man mit einem dezimierten Gegner leichtes Spiel hat. Das Gegenteil ist häufig der Fall. Dabei darf man aber auch nicht verschweigen, dass die Kauczinski-Truppe rein spielerisch nicht allzu viel zu bieten hatte. Wiederum viel Ballbesitz, aber in der torgefährlichen Zone oft sehr ungenau im Abspiel und dadurch mit insgesamt zu wenig Druck auf das gegnerische Tor. Das notwendige Glück hatte Philipp Hosiner mit seinem Siegtor. Sehr gut vom Gegen-

spieler gelöst und den Ball nach Eingabe von Christoph Daferner ins Tor bugsiert. So stellt man sich einen echten Torjäger vor. Weiter so! Aus wenig viel, so muss man dieses Spiel werten. Denn die weitaus größeren Tormöglichkeiten hatte der Aufsteiger und derzeitige Tabellenletzte. Und das nach der Führung der Dresdner. Dynamo ist scheinbar momentan nicht in der Lage, mit zumindest einem weiteren Tor endgültig die Weichen auf Sieg zu stellen. Souverän sieht anders aus. Einige Hochkaräter, vom VfB kläglich vergeben, beweisen das. Besonders der noch sehr junge und unerfahrene Max Kulke sollte sich im Abwehrverbund deutlich besser orientieren bzw. sein mangelhaftes Stellungsspiel überprüfen. Hin und wieder werden solche Fehler bestraft, in dem Fall glücklicherweise nicht. Bereits morgen geht es mit einem weiteren Ostderby weiter. Unsere Mannschaft wird im Heimspiel gegen Zwickau einen weiteren Dreier anstreben, um in der Erfolgsspur zu bleiben. Für die Schwere der Aufgabe wieder von Herzen viel Glück und Erfolg.



Hansis Kolumne

3. LIGA - DER 5. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

VfB Lübeck - SG Dynamo Dresden 0:1 (0:0)
Lübeck: Raeder - Malone, Okungbowa, Rieble - Zehir - Steinwender (ab 78. Mende), Boland, Deichmann, Thiel - Röser (ab 17. Riedel), Hobsch (ab 68. Deters)
Dresden: Broll - Kulke, Mai, Knipping, C. Löwe - Stark, Will, Weirauch (ab 63. Stefaniak) - Diawusie (ab 63. Daferner), Hosiner (ab 85. Kade), Königsdörffer
SR: Burda (Berlin) - **Zuschauer:** 1860 - **Tor:** 0:1 Hosiner (68.) - **Rot:** Malone (Lübeck - 7./grobes Foul)

FSV Zwickau - KFC Uerdingen 1:2 (1:1)
Zwickau: Brinkies - Stanic, Frick, Schikora - Schröter, Hehne, Jensen (ab 72. Möker), Drinkuth - Starke - Wolfram (ab 80. Willms), König (ab 24. Reinhardt)
Uerdingen: Königshofer - Schneider, Velkov, Lukimya, Dorda (ab 21. Anapak) - Albutat (ab 46. Ibrahimaj), Fechner - Kinsombi, Pusch (ab 76. Mörschel), Marcussen - Kiprit
SR: Schultes (Betzigau) - **Zuschauer:** 0 - **Tore:** 1:0 Velkov (16./Eigentor), 1:1 Pusch (30.), 1:2 Kiprit (41.) - **Rot:** Hehne (Zwickau - 4./grobes Foul)

FC Hansa Rostock - TSV 1860 München 1:1 (0:1)
SR: Oldhafer (Hamburg) - **Zuschauer:** 7500 - **Tore:** 0:1 Erdmann (42.), 1:1 Bahn (50.) - **Gelb-Rot:** Steinhart (München - 84./wiederholtes Foul)

1. FC Magdeburg - Türkçü München 2:0 (1:0)
SR: Aarnink (Nordhorn) - **Zuschauer:** 5100 - **Tore:** 1:0 A. Müller (32.), 2:0 Brünker (82.)

FC Bayern München II. - 1. FC Kaiserslautern 0:0
SR: Erbst (Gerlingen) - **Zuschauer:** 0

FC Ingolstadt 04 - SC Verl 2:1 (1:1)
SR: Alt (Illingen) - **Zuschauer:** 1520 - **Tore:** 1:0 Gaus (19.), 1:1 Sander (35.), 2:1 Paulsen (48.)

SV Wehen Wiesbaden - SV Waldhof Mannheim 0:1 (0:1)
SR: Stegemann (Bonn) - **Zuschauer:** 0 - **Tor:** 0:1 Boyamba (2.)

1. FC Saarbrücken - SpVgg Unterhaching 2:1 (0:0)
SR: Siewer (Olpe) - **Zuschauer:** 0 - **Tore:** 0:1 Schröter (60.), 1:1 Mendler (79.), 2:1 Jacob (90.+3)

SV Meppen - Viktoria Köln 0:1 (0:0)
SR: Exner (Beelen) - **Zuschauer:** 500 - **Tor:** 0:1 Bunjaku (51.) - **Gelb-Rot:** Lanus (Köln - 74./wiederholtes Foul), Kyere (Köln - 77./wiederholtes Foul) - **Rot:** Leugers (Meppen - 23./Tätlichkeit) - **Bes. Vork.:** Rama (Meppen) verschießt Foulelfmeter (28.)

Foto: Picture Point/Sven Sonntag, p.p./Kerstin Döllitzsch

Foto: Picture Point/Gabor Krieg



FSV-Trainer Joe Enochs musste nach der Roten Karte reagieren, hatte dabei aber nicht das glücklichste Händchen.

„Also alles falsch gemacht als Trainer ...“

FSV-Coach Enochs übt sich in Galgenhumor

ZWICKAU - Unterzahl ist längst kein Nachteil. Der FSV Zwickau bestätigte diese Ansicht beim 1:2 gegen den KFC Uerdingen über weite Strecken. Die zweite Saisonpleite an Maurice Hennes Roter Karte wegen des groben Fouls an Christian Dorda festzumachen, greift zu kurz.

Selbstverständlich sind 86 Minuten mit zehn Mann kein Zuckerschlecken, doch gegen die Krefelder wäre auch damit was drin gewesen. „Als hätten wir zu acht gespielt“, schimpfte ein Uerdinger Vereinsvertreter beim Abgang von der Haupttribüne. Dass es für ihn so herüberkam, hatte vor allem damit zu tun, dass Zwickau viel lief und leidenschaftlich attackierte. So verdiente sich die Enochs-Elf das 1:0 durch das Eigentor von Stefan Velkov. Die Auswechslung von Ronny König führte zum Bruch. Coach Joe Enochs begründete es unter anderem mit dem Kalkül, auf Konter zu gehen, für die es Schnelligkeit braucht. Vorne

fehlte nun aber fortan einer, der die Bälle festpinnt und den Gegner mit seiner körperlichen Präsenz bindet.

Mit der Einwechslung von Julius Reinhardt wollte Enochs außerdem die Doppelsechs wieder auffüllen, um so die Räume zu verdichten. Das misslang. Zumal Reinhardt am zurückliegenden Montag in Halle gar nicht im Kader stand. Begründet wurde dies mit Fitnessrückstand nach seiner Sprunggelenks-OP. Nicht nur beim 1:1 gegen Vorlagengeber Tim Albutat kam „Jules“ einen Schritt zu spät.

„Am Ende verloren, also alles falsch gemacht als Trainer“, übte sich Enochs bei „Sport im Osten“ in Galgenhumor. Liegt seine Elf zur Halbzeit 1:3 statt nur 1:2 hinten, braucht sich niemand beschweren. Nach dem Seitenwechsel brauchte Zwickau etwas, fand dann aber wieder hinein, ackerte und rackerte und kam gefährlich vors Uerdinger Gehäuse.

Enochs: „So wie wir offensiv unsere Chancen herausgearbeitet haben, war sehr ordentlich und das, ohne großartig umzustellen. Es gab genügend Chancen, noch ein Tor zu erzielen, doch das haben wir nicht getan.“

Alleine Felix Drinkuth besaß zwei richtig gute Gelegenheiten, die dickste in der 82. Minute, als er eine Eingabe von Morris Schröter mit links statt dem schwächeren rechten Fuß nahm, der, weil das lange Eck abgedeckt war, besser gewesen wäre.

„An einem guten Tag mache ich zwei Tore, an einem mittleren eins und heute leider keins“, ärgerte sich Drinkuth nach Abpfiff bei „Magenta Sport“.

Michael Thiele



Maurice Hennes verpasste den Ball und erwischte Uerdingers Christian Dorda - dafür gab's Rot.

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Ein 8:1-Schützenfest gegen den CFC

DRESDEN - Dynamos B-Bundesliga-Junioren haben im Sachsen Derby gegen den Chemnitzer FC ein 8:1-Schützenfest gefeiert!

Julius Hoffmann (9., 47., 63., 68.), Kenny Weyh (25.), Jonas Saliger (46.), Corvin Kosak (65.) und Joe Lennard Löwe (80.) netzten für die schwarz-gelben Talente ein, Jan-nick Wolter gelang der Ehrentreffer (52.) für die Gäste.

Begannen die Himmelblauen druckvoll und hatten durchaus in den ersten Minuten Chancen, kauften ihnen die Dynamos schnell den Schneid ab. Super Tore nach schönen Ballstafetten - da lachte das Fußballherz. Punktgleich mit Tabellenführer Bremen steht Dynamos „U17“ auf Platz 2 der Junioren Bundesliga.

Die A-Junioren mussten beim VfL Osna-

brück ran und holten ein am Ende glückliches 2:2. Die Hausherren führten bereits mit 2:0, ehe Phil Harres in der 79. Minute verkürzte. Der umjubelte Ausgleich gelang Ryan Don Naderi dann in der dritten Minute der Nachspielzeit. „Zu loben ist die Moral, wenn du nach einem 0:2 zurückkommst. Da kann ich nur den Hut ziehen“, so Nachwuchschef Jan Seifert nach der Partie.

REPORT-DRESDEN



Dynamos B-Junioren konnten gegen den CFC gleich achtmal jubeln.

Foto: REPORT-DRESDEN

Bundesliga A-Junioren	
St. Pauli - Chemnitz	0:2
Cottbus - Bremen	5:0
Hertha - Magdeburg	5:1
Halle - Union Berlin	0:1
Leipzig - Vikt. Berlin	3:0
Wolfsburg - Hamburg	0:2
Hannover - Eimsbüttel	1:1
Osnabrück - Dresden	2:2
1. RB Leipzig	3 3 0 0 82 9
2. Hertha BSC Berlin	3 2 1 0 124 7
3. FC St. Pauli	3 2 0 1 75 6
4. 1. FC Magdeburg	3 2 0 1 46 6
5. Dynamo Dresden	3 1 2 0 42 5
6. Hamburger SV	2 1 1 0 31 4
7. Chemnitz FC	3 1 1 1 43 4
8. Werder Bremen	3 1 1 1 48 4
9. Energie Cottbus	2 1 0 1 62 3
10. Hallescher FC	3 1 0 2 43 3
11. Holstein Kiel	2 1 0 1 11 3
12. 1. FC Union Berlin	2 1 0 1 35 3
13. Hannover 96	2 0 2 0 11 2
14. VfL Osnabrück	3 0 2 1 46 2
15. Eimsbütteler TV	3 0 1 2 38 1
16. Viktoria Berlin	3 0 1 2 29 1
17. VfL Wolfsburg	3 0 0 3 48 0

Bundesliga B-Junioren	
Hannover - Halle	4:1
Hamburg - Cottbus	3:0
Jena - Kiel	1:4
Zehlendorf - Wolfsburg	1:5
Vikt. Berlin - Bremen	0:3
Braunschweig - Leipzig	1:3
Dresden - Chemnitz	8:1
Hertha - St. Pauli	3:2
1. Werder Bremen	4 4 0 0 15:1 12
2. Dynamo Dresden	4 4 0 0 16:3 12
3. Hertha BSC Berlin	4 3 1 0 11:6 10
4. Hannover 96	3 3 0 0 13:1 9
5. Viktoria Berlin	4 3 0 1 6:5 9
6. 1. FC Union Berlin	3 2 0 1 10:5 6
7. FC St. Pauli	4 2 0 2 10:6 6
8. RB Leipzig	3 2 0 1 6:6 6
9. Hamburger SV	3 1 1 1 4:5 4
10. Holstein Kiel	4 1 1 2 9:11 4
11. Hertha Zehlendorf	4 1 1 2 9:11 4
12. VfL Wolfsburg	4 1 1 2 7:9 4
13. Hallescher FC	4 1 1 2 4:7 4
14. Eintracht Braunschweig	3 0 0 3 3:11 0
15. FC Carl Zeiss Jena	3 0 0 3 1:10 0
16. Energie Cottbus	4 0 0 4 1:10 0
17. Chemnitz FC	4 0 0 4 3:21 0



Foto: Image Images/Frank Kruczynski

FSV-Keeper Johannes Brinkies ist geschlagen - der abgefälschte Ball von Kolja Pusch zappelt im Netz.

„So wird's schwer, ein Spiel zu gewinnen“

BISCHOFSWERDA - Jetzt wird's langsam eng für Regionalligist Bischofswerdaer FV im Kampf um den Klassenerhalt!

Denn im ersten Abstiegs-Endspiel unterlagen die Schiebocker in Luckenwalde mit 0:2 (Becker/16., Rothenstein/90.+5). Damit wurde die Forderung von Präsident Jürgen Neumann („Wir müssen gegen Mannschaften punkten, die unsere Kragenweite sind.“) nicht erfüllt. Auch ärgerlich: Deniss Stradins sah nach einer Tätlichkeit die Rote Karte (68.), fehlt damit mindestens zwei Spiele.

Schade: Kurz vor Schluss traf der gerade eingewechselte BFV-Youngster Justin Jacob den Pfosten (89.). Fair: Schiebocks Trainer Erik Schmidt bemühte nicht die Corona-Zwangspause als Grund für die Niederlage. Er befand: „Es war fast ein Klassenunterschied, wir hätten deutlicher verlieren können.“ Keeper Lukas Kycek verhinderte eine höhere Niederlage, hielt mehrfach stark.

Noch mal Schmidt: „So wird's schwer, ein Spiel zu gewinnen.“ Zumal's am Sonnabend zu Chemie Leipzig geht. Die Leutzscher gewannen gerade beim heimstarken VfB Auerbach 2:0.



Konnte mit tollen Paraden die BFV-Niederlage nicht abwenden: Lukas Kycek (r.).



Flog mit Rot runter: Deniss Stradins (M.).

Fotos (2): Rocci Klein

Regionalliga

Lok Leipzig - TeBe Berlin	4:0
Babelsberg - Meuselwitz	3:1
Luckenwalde - Bischofswerda	2:0
Auerbach - Chemie Leipzig	0:2
Berliner AK - Rathenow	3:1
Halberstadt - Vikt. Berlin	1:2
Fürstenwalde - Lichtenberg	2:0
Hertha II. - Cottbus	0:0
Jena - Chemnitz	2:1
BFC Dynamo - Altglenicke	abgesagt

1. Viktoria Berlin	10	10	0	0	239	30
2. VSG Altglenicke	9	7	1	1	2410	22
3. FC Carl Zeiss Jena	9	5	3	1	188	18
4. Chemie Leipzig	10	5	3	2	179	18
5. 1. FC Lok Leipzig	10	4	4	2	1714	16
6. Union Fürstenwalde	10	5	0	5	2220	15
7. BFC Dynamo	9	4	2	3	2216	14
8. Energie Cottbus	10	4	2	4	1514	14
9. Berliner AK	10	4	2	4	2021	14
10. SV Babelsberg 03	10	3	4	3	1315	13
11. Hertha BSC II.	10	3	4	3	1114	13
12. FSV 63 Luckenwalde	10	4	1	5	1217	13
13. SV Lichtenberg 47	10	3	3	4	1114	12
14. Chemnitz FC	10	3	2	5	1415	11
15. VfB Auerbach	10	3	1	6	1722	10
16. Tennis Borussia Berlin	10	2	3	5	1520	9
17. ZFC Meuselwitz	10	2	3	5	1320	9
18. Bischofswerdaer FV 08	9	2	1	6	1120	7
19. FSV Optik Rathenow	10	1	4	5	1121	7
20. Germania Halberstadt	10	1	3	6	714	6

Der 11. Spieltag

Vikt. Berlin - Babelsberg	Fr., 19.00
TeBe Berlin - BFC Dynamo	Fr., 19.00
Altglenicke - Hertha II.	Fr., 19.00
Chemie Leipzig - Bischofswerda	Sa., 13.30
Cottbus - Berliner AK	Sa., 13.30
Auerbach - Halberstadt	Sa., 13.30
Rathenow - Jena	Sa., 13.30
Chemnitz - Luckenwalde	So., 13.30
Meuselwitz - Fürstenwalde	So., 13.30
Lichtenberg - Lok Leipzig	So., 13.30

Oberliga

Eilenburg - Rudolstadt	2:1
Krieschow - Halle	2:4
Martinroda - Jena II.	1:1
Zorbau - Fähner Höhe	0:1
Grimma - Plauen	2:1
Erfurt - Neugersdorf	0:0
Sandersdorf - Leipzig	2:0
Nordhausen - Ludwigsfelde	0:3

1. FC Eilenburg	7	6	0	1	20:7	18
2. FC Grimma	8	5	2	1	18:8	17
3. VfL Halle 96	7	5	2	0	18:8	17
4. Rot-Weiß Erfurt	9	5	2	2	15:6	17
5. VfB 1921 Krieschow	7	5	1	1	20:7	16
6. FC Neugersdorf	8	5	1	2	12:7	16
7. Union Sandersdorf	8	5	0	3	13:15	15
8. Einheit Rudolstadt	8	3	2	3	14:11	11
9. International Leipzig	8	3	1	4	12:12	10
10. VfC Plauen	8	3	1	4	12:15	10
11. FC Fähner Höhe	8	3	1	4	6:14	10
12. Blau-Weiß Zorbau	9	3	0	6	10:16	9
13. Ludwigsfelder FC	7	2	1	4	11:13	7
14. 1. FC Merseburg	7	2	1	4	6:14	7
15. FSV Martinroda	7	1	2	4	8:18	5
16. FC Carl Zeiss Jena II.	9	0	2	7	3:17	2
17. Wacker Nordhausen	7	0	1	6	4:16	1

Sachsenliga

Mittweida - Großenhain	3:1
Prima-Copitz - Leipzig	0:1
Taucha - Rabenstein	5:2
Wilsdruff - Markranstädt	1:5
Striesen - Lößnitz	0:5
Neustadt/Spree - Riesa	1:3
Neusalza-Sprbg. - Freital	2:3
Laubegast - Bautzen	1:2
Glauchau - Radebeul	1:1
Niesky - Kamenz	abgesagt
Markkleeberg - Marienberg	abgesagt

1. Budissa Bautzen	5	5	0	0	16:5	15
2. SC Freital	5	5	0	0	14:4	15
3. Einheit Kamenz	4	3	1	0	13:4	10
4. FC Lößnitz	5	3	1	1	9:3	10
5. SG Taucha	5	3	1	1	12:7	10
6. Motor Wilsdruff	6	3	1	2	12:12	10
7. SSV Markranstädt	5	3	0	2	11:6	9
8. Großenhainer FV	5	3	0	2	12:8	9
9. FV Laubegast	5	2	2	1	10:8	8
10. Germania Mittweida	5	2	1	2	10:9	7
11. Eintracht Niesky	3	2	0	1	4:2	6
12. Empor Glauchau	5	1	3	1	8:7	6
13. Stahl Riesa	5	2	0	3	8:13	6
14. Radebeuler BC	4	1	1	2	6:8	4
15. VfL Prima-Copitz	5	1	1	3	9:12	4
16. Motor Marienberg	4	1	1	2	4:7	4
17. Kickers Markkleeberg	4	1	0	3	4:8	3
18. Blau-Weiß Leipzig	4	1	0	3	4:8	3
19. FSV Neusalza-Sprbg.	6	1	0	5	7:13	3
20. LSV Neustadt/Spree	5	1	0	4	5:12	3
21. Handwerk Rabenstein	5	1	0	4	4:15	3
22. SG Striesen	4	0	1	3	2:13	1



Alle Spiele, alle Tore

SpVgg Greuther Fürth - Hamburger SV 0:1 (0:1) SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 3325 - Tor: 0:1 Narey (45+3.) - Rot: Leistner (Hamburg - 53./Notbremse)

Karlsruher SC - SV Sandhausen 3:0 (2:0) SR: Willenborg (Osnabrück) - Zuschauer: 1200 - Tore: 1:0 Hofmann (3.), 2:0 Kother (30.), 3:0 Kobald (46.)

Eintracht Braunschweig - VfL Bochum 2:1 (1:1) SR: Günsch (Berlin) - Zuschauer: 3815 - Tore: 0:1 Zoller (5.), 1:1 Kaufmann (23.), 2:1 Proschwitz (67.) - Rot: Dornbusch (Braunschweig - 59./Handspiel des Torhüters außerhalb des Strafraums)

FC Erzgebirge Aue - 1. FC Heidenheim 2:1 (0:0) SR: Brand (Unterspiesheim) - Zuschauer: 500 - Tore: 1:0 Cacutalua (54.), 2:0 Testroet (79.), 2:1 Mohr (87./Foulelfmeter)

Fortuna Düsseldorf - SSV Jahn Regensburg 2:2 (0:2) SR: Kampka (Mainz) - Zuschauer: 0 - Tore: 0:1 Albers (1.), 0:2 Stolze (20.), 1:2 Karaman (81.), 2:2 Hennings (86.)

SC Paderborn 07 - Hannover 96 1:0 (1:0) SR: Gräfe (Berlin) - Zuschauer: 2258 - Tor: 1:0 Dörfler (26.)

Würzburger Kickers - Holstein Kiel 0:2 (0:1) SR: Jöllenebeck (Freiburg) - Zuschauer: 1300 - Tore: 0:1 Serra (22.), 0:2 Dietz (75./Eigentor)

Tabelle

Table with 2 columns: Team, Score. St. Pauli - Nürnberg heute, 20.30; Hamburg - FCE Aue Mi., 18.30; Osnabrück - Darmstadt 28.10., 18.30

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. Holstein Kiel 4 3 1 0 5:1 10; 2. Hamburger SV 3 3 0 0 7:4 9; 3. FC Erzgebirge Aue 3 2 1 0 6:2 7; 4. Hannover 96 4 2 0 2 7:4 6; 5. SSV Jahn Regensburg 4 2 0 2 4:6 6; 6. SV Sandhausen 3 1 2 0 3:2 5; 7. VfL Bochum 4 1 2 1 4:4 5; 8. VfL Osnabrück 3 1 1 1 6:5 4; 9. FC St. Pauli 3 1 1 1 5:5 4; 10. SV Darmstadt 98 3 1 1 1 4:4 4; 11. FC Nürnberg 4 1 1 2 5:6 4; 12. Fortuna Düsseldorf 4 1 1 2 5:6 4; 13. 1. FC Heidenheim 4 1 1 2 5:6 4; 14. SC Paderborn 07 4 1 1 2 4:5 4; 15. Eintracht Braunschweig 4 1 1 2 3:7 4; 16. SpVgg Greuther Fürth 4 0 3 1 4:5 3; 17. Karlsruher SC 4 1 0 3 3:4 3; 18. Würzburger Kickers 4 0 1 3 2:8 1

Der 5. Spieltag. Regensburg - Braunschweig Fr., 18.30; Nürnberg - Karlsruhe Fr., 18.30; Hamburg - Würzburg Sa., 13.00; Darmstadt - St. Pauli Sa., 13.00; Hannover - Düsseldorf Sa., 13.00; Kiel - Greuther Fürth Sa., 13.00; Heidenheim - Osnabrück So., 13.30; Bochum - FCE Aue So., 13.30; Sandhausen - Paderborn So., 13.30

Cacutalua & Testroet veredeln Männels Jubiläum

AUE - Der FC Erzgebirge lehrt Angstgegner 1. FC Heidenheim das Fürchten! Die Lila-Weißen nutzten zwei individuelle Fehler der über weite Strecken überlegenen Gäste und gewannen vor 500 Zuschauern im Erzgebirgsstadion mit 2:1 (0:0).

Gäste erstmals gefährlich vors Gehäuse von Martin Männel, der sein 400. Pflichtspiel für den FCE bestritt.

nicht wirklich scharfen Abschluss (10.). Der 32-Jährige wollte sich sein Jubiläum nicht vermiesen lassen. Dies bekam vor allem Christian Kühlwetter zu spüren (12./21.). Was die Schuster-Elf hinten veranstaltete, glich einem Ritt auf der Rasierklinge. Florian Ballas hatte mit Robert Leipertz arge Probleme und kam auch gegen seinen Ex-Dynamo-Kollegen Patrick Schmidt nicht hinterher. Die Einschläge kamen dadurch näher. Irgendwie bekamen sie es immer wegverteidigt, so wie Calogero Rizzuto, der für den geschlagenen Männel auf der Linie klärte (32.).

Aue - Heidenheim 2:1. Includes logos for Aue and FCH, and a photo of Jonas Föhrenbach.

Es war ein flotter Beginn im Erzgebirge. Florian Krüger bekam von Heidenheims Patrick Mainka unfreiwillig aufgelegt und fackelte nicht lange. Sein Schuss ging knapp über den Querbalken (9.). Danach kamen die



Pascal Testroet (l.) machte gegen Heidenheims Keeper Kevin Müller den Sack zu.

Photo: Point/Sven Sonntag

Entlastung fand, wenn überhaupt, durch Krüger statt (40.). Während Rizzuto verletzungsbedingt behandelt wurde - der Linksaußen wurde noch vor der Pause von Malcolm Cacutalua ersetzt - wurde Ballas auf ein Neues überspielt und Kühlwetter besaß die nächste Gele-

genheit. Männel machte sie zunichte (44.). Ihm war es zu verdanken, dass die Veilchen bislang mit einem blauen Auge davorkamen. Sie mussten sich aber deutlich strafen. Das taten sie nach der Hereinnahme von Clemens Fandrich für Ognjen Gnjatic zur Pause. Außerdem profitierte der FCE davon,

das auch Heidenheim hinten pennte. Nach Freistoß von Philipp Riese war Cacutalua am Fünfer frei und stellte den Spielverlauf auf den Kopf (54.). Der FCH kam nicht mehr so oft durch, wie vor dem Seitenwechsel, weil Aue die Bälle besser in den eigenen Reihen hielt. Die Gäs-

te leisteten sich außerdem den nächsten Bock. Mainka leitete einen weiten Ball von Männel in den Lauf von Pascal Testroet, der vor Kevin Müller cool blieb - 2:0 (79.). Tobias Mohr machte es nach Foul von Cacutalua per Strafstoß noch mal spannend (87.). Michael Thiele

„Es ist keine leichte Zeit für Toni“

FÜRTH - Der hart erkämpfte Dreier in Fürth, der historische Sieg-Hattrick zum Saisonstart - und vor allem das perfekte persönliche Debüt: Besser hätte der Einstand für Sven Ulreich beim Hamburger SV kaum laufen können.

Spieler brauche ich noch, um die kleinen Unsicherheiten abzustellen.“ Besonnen, unaufgeregt, abgeklärt - Triple-Gewinner Ulreich strahlte bei seinem ersten Einsatz für den HSV nicht bloß am Sky-Mikrofon jene Ruhe und Sicherheit aus, nach der sie sich an der Elbe lange gewünscht hatten. 20 Mal schossen die Fürther, die nach der Roten Karte gegen Toni Leistner (53.) fast die gesamte zweite Halbzeit in Über-

„Im ersten Spiel direkt ohne Gegentor zu bleiben, ist immer schön“, sagte der Star-Neuzugang vom FC Bayern nach dem glücklichen 1:0 (1:0) bei der SpVgg Greuther Fürth, zu dem er mit zahlreichen Paraden maßgeblich beigetragen hatte: „Ein paar

zahl spielen, aufs Hamburger Tor - doch Ulreich war nicht zu bezwingen. „Ich muss meiner Mannschaft ein großes Kompliment machen, wie sie nach dem Platzverweis verteidigt und sich reingehängt hat“, sagte HSV-Trainer Daniel Thioune: Unglücksrabe auf Seiten der Norddeutschen war einmal mehr Neuzugang Leistner, der Ersatzkapitän erlebt an der Elbe weitere Wochen zum Vergessen. Im zweiten Spiel mit der Raute auf der Brust kassierte er die zweite Sperre. „Es ist keine leichte Zeit für Toni. Die Mannschaft muss ihn auffangen“, sagte Thioune. Leistners Ausraster nach dem Pokalspiel in Dresden folgte in Fürth ein Platzverweis auf dem Feld: Rote Karte nach einer Notbremse. Leistner, gerade erst auf den Platz zurückgekehrt, wird dem Team erneut fehlen. „Hoffentlich ist das nicht mein normaler Spielrhythmus für die Saison“, schrieb der Innenverteidiger hinterher mit einem Smiley versehen bei Instagram. Zumindest seinen Humor hat Leistner nicht verloren. Wohl auch, weil Kollege Ulreich ein deutlich besseres Ligadebüt für den HSV feierte als er.



Photo: image/magazin/Link

Schiedsrichter Martin Petersen zeigt Toni Leistner nach dessen Notbremse die Rote Karte.



Toni Leistner und der HSV - das passt einfach noch nicht. In Fürth musste der Dresdner vom Platz.

Photo: dpa/Daniel Karmann

Kreisoberliga Osterzgebirge

Table with 3 columns: Team, Points. Pirna - Stolpen 3:0; Schönfeld - Gorknitz 4:1; Reihnandtsdorf - Freital III. 0:3; Langburkersdorf - Wurchwitz 3:0; Rabenau - Pestwitz 1:4; Dippoldswalde - Neustadt/Sa. abgesetzt

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. FC Pirna 5 3 1 1 13:5 10; 2. LSV Gorknitz 5 3 1 1 16:10 10; 3. SG Kesselsdorf 4 3 0 1 16:5 9; 4. SV Rabenau 4 3 0 1 11:8 9; 5. SC Freital III. 5 2 1 2 11:10 7; 6. SV Pestwitz 5 2 1 2 11:12 7; 7. Blau-Gelb Stolpen 5 2 1 2 8:10 7; 8. SSV Langburkersdorf 4 2 0 2 13:10 6; 9. SG Schönfeld 4 2 0 2 8:7 6; 10. SSV Neustadt/Sa 4 1 1 2 4:8 4; 11. Taktor Reihnandtsdorf 4 1 1 2 4:9 4; 12. SG Wurchwitz 5 0 3 2 5:9 3; 13. FSV Dippoldswalde 4 0 0 4 1:18 0

Kreisoberliga Westlausitz

Table with 3 columns: Team, Points. Cunewalde - Rathitz/H. 1:0; Großröhrsdorf - Königsbrück/L. 1:0; Hoyerswerda - Wittichenau 2:2; Gnaschwitz-Dob. - Putsnitz 4:1; Bautzen - Lohsa/Wk. 1:1; Oberland Spree - Großnaundorf 3:1; Bergen - Burkau 6:1; St. Marienstern - Bischofswerda 1:2; Deutschbaselitz - Wachau 1:1

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. SV Oberland Spree 6 6 0 0 19:4 18; 2. Germania Bautzen 6 5 1 0 18:7 16; 3. Aufbau Deuschbaselitz 6 3 3 0 11:3 12; 4. Hoyerswerdaer FC 6 3 2 1 16:10 11; 5. Bischofswerdaer FV II. 6 3 1 2 9:6 10; 6. SV Gnaschwitz-Dob. 6 3 1 2 13:11 10; 7. DJK Sokol Rathitz/H. 6 3 1 2 10:9 10; 8. Motor Cunewalde 6 3 0 3 11:11 9; 9. TSV Wachau 7 2 2 3 8:15 8; 10. LSV Bergen 5 2 1 2 10:8 7; 11. SG Großnaundorf 7 2 1 4 10:9 7; 12. SC Großröhrsdorf 5 2 2 2 5:7 7; 13. DJK BW Wittichenau 6 1 3 2 7:8 6; 14. TSV Putsnitz 5 1 1 3 4:12 4; 15. SV St. Marienstern 4 1 0 3 4:8 3; 16. SV Burkau 4 1 0 3 8:16 3; 17. SV Königsbrück/L. 5 0 1 4 3:12 1; 18. SpVgg Lohsa/Wk. 6 0 1 5 3:13 1

Kreisoberliga Oberlausitz

Table with 3 columns: Team, Points. Neuebau - Kodersdorf 2:0; Schleife - Niesky II. 1:2; Oppach - Olbersdorf 1:0; Gebeitz - Neusauza-Spr. abgesetzt; Großschweidnitz-L. - Bertsdorf abgesetzt; Görzitz - Friedersdorf abgesetzt; Rauschwalde - Obercunnersdorf abgesetzt

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. FSV Kennitz 6 5 4 0 18:5 16; 2. Eintracht Niesky II. 5 4 0 1 14:7 12; 3. SV Neuebau 6 3 1 2 20:7 10; 4. GFC Rauschwalde 5 3 1 1 18:9 10; 5. FSV Oppach 5 3 1 1 11:5 10; 6. Lok Schleife 5 3 0 2 13:9 9; 7. SV Gebeitz 6 3 0 3 13:13 9; 8. Aufbau Kodersdorf 6 3 0 3 8:10 9; 9. BW Obercunnersdorf 5 2 1 2 14:14 7; 10. FSV Neusauza-Spr. 5 2 1 2 11:4 7; 11. SV Großschweidnitz-L. 6 2 0 4 6:12 6; 12. LSV Friedersdorf 4 1 1 2 9:9 4; 13. Bertsdorf SV 5 1 0 4 7:16 3; 14. RW Olbersdorf 6 0 1 5 8:28 1; 15. Gelb-Weiß Görzitz 3 0 0 3 2:14 0

Kreisoberliga Dresden

Table with 3 columns: Team, Points. Zschachwitz - Loschwitz 4:1; Weixdorf II. - Weißig 1:3; Hellerau-Kl. - Cossebaude 3:2; Dobritz - SV Helios 1:1; FV Süd-West - Löblau 5:2; FC Dresden - Radeberg 2:3; SSV Turbine - Post SV Dresden-Mitte - Gebergrund Go. 3:3

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. TSV Cossebaude 7 5 0 2 26:12 15; 2. BW Zschachwitz 6 5 0 1 24:10 15; 3. VfB Hellerau-Kl. 6 5 0 1 18:8 15; 4. SSV Turbine Dresden 6 4 1 1 16:8 13; 5. SG Weißig 6 4 1 1 13:9 13; 6. SV Helios Dresden 7 4 1 2 15:14 13; 7. Radeberger SV 6 3 2 1 18:10 11; 8. Post SV Dresden 6 3 1 2 15:9 10; 9. Eintracht Dobritz 7 3 1 3 14:10 10; 10. SpVgg Dresden-Löblau 7 3 0 4 20:15 9; 11. SG Gebergrund Goppeln 7 2 1 4 14:21 7; 12. Einheit Dresden-Mitte 7 2 1 4 8:18 7; 13. FV Dresden Süd-West 7 2 0 5 12:23 6; 14. SV Loschwitz 7 1 1 5 7:18 4; 15. SG Weixdorf II. 7 1 0 6 8:23 3; 16. FC Dresden 7 0 2 5 11:31 2

Kreisoberliga Meißen

Table with 3 columns: Team, Points. Coswig - Priestewitz 1:0; Großhenain II. - Barnitz 4:0; Kreinitz - Riesa II. 3:1; Kalkreuth - Berbisdorf 1:1; Zabeltitz - Garsebach 5:2; Canitz - Meißen-West 3:0; Lampertswalde - Tauscha 1:0; Radeburg - Lommatzsch 1:2

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. SG Kreinitz 7 6 1 0 29:9 19; 2. Stahl Riesa II. 7 5 0 2 26:15 15; 3. Coswiger FV 7 5 0 2 13:12 15; 4. TSV Garsebach 7 4 0 3 15:22 12; 5. SC Canitz 7 3 1 3 16:12 10; 6. Großhainener FV II. 6 3 1 2 14:10 10; 7. Lommatzcher SV 7 3 1 3 18:20 10; 8. SV Lampertswalde 7 2 3 2 7:7 9; 9. FV Zabeltitz 7 2 3 2 14:15 9; 10. Traktor Priestewitz 7 2 3 2 8:10 9; 11. LSV Barnitz 7 2 2 3 17:20 8; 12. Bertsdorf SV 6 1 3 2 14:12 6; 13. LSV Tauscha 7 1 2 4 10:12 5; 14. Fortschritt Meißen-West 7 1 2 4 11:15 5; 15. SG Weixdorf II. 7 1 2 4 8:18 5; 16. Traktor Kalkreuth 7 0 4 3 5:16 4

Landesklasse Mitte

Table with 3 columns: Team, Points. Heidenau - Hartmannsdorf 2:1; Gröditz - Meißen 3:3; Liebertwolkwitz - Tapfer Leipzig 2:4; Langenau - Bannwitz 4:2; Freiberg - Weinböhla 3:0; TSV Chemnitz - Fort. Chemnitz 2:3; Radefeld - Bad Lausick 3:1; Colditz - Freital II. abgesetzt

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. Fortuna Chemnitz 5 4 0 1 27:9 12; 2. BSC Freiberg 5 4 0 1 12:4 12; 3. Heidenauer SV 5 4 0 1 13:7 12; 4. HFC Colditz 4 3 1 0 15:6 10; 5. SV Liebertwolkwitz 5 3 0 2 12:11 9; 6. Chemie Dohna 5 2 2 1 15:11 8; 7. SC Freital II. 4 2 1 1 10:5 7; 8. SV Bannwitz 5 2 1 2 10:10 7; 9. Fortuna Langenau 5 2 1 2 9:11 7; 10. Meißner SV 5 2 1 2 11:15 7; 11. FC Bad Lausick 5 1 2 2 11:12 5; 12. Frisch Auf Wurzzen 5 1 1 3 8:5 4; 13. VfL Pirna-Copitz II. 5 1 1 3 9:11 4; 14. Hartmannsdorfer SV 5 0 2 3 6:14 2; 15. Empor Possendorf 5 0 1 4 8:18 1; 16. TuS Weinböhla 5 0 1 4 4:25 1

Landesklasse Nord

Table with 3 columns: Team, Points. Hartenl. Torgau - Sermuth 2:0; Wurzen - Rot. Leipzig 0:1; Liebertwolkwitz - Tapfer Leipzig 0:4; Borna - Delitzsch 3:0; Krostitz - Zwenkau 2:3; Leipziger VB - Leipzig SW 2:2; Radefeld - Bad Lausick 6:1; Eutritzsch - RS Leipzig abgesetzt

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. VfB Zwenkau 6 5 0 1 15:6 15; 2. Radefeld SV 5 4 0 1 16:5 12; 3. Rotation Leipzig 5 3 1 1 14:7 10; 4. SC Borea Dresden 4 3 0 1 14:6 9; 5. SC Hartenfels Torgau 5 3 0 2 9:6 9; 6. FSV Krostitz 5 3 0 2 10:9 9; 7. Leipzig Südwest 7 2 3 2 11:12 9; 8. Tapfer Leipzig 5 2 2 1 10:5 8; 9. Bornaer SV 5 2 1 2 7:4 7; 10. Roter Stern Leipzig 4 2 0 2 6:9 6; 11. FC Bad Lausick 5 1 2 2 3:9 5; 12. Frisch Auf Wurzzen 5 1 1 3 8:5 4; 13. SV Liebertwolkwitz 4 1 1 2 3:7 4; 14. ESV Delitzsch 5 1 0 4 4:14 3; 15. Eintracht Sernuth 5 1 0 4 3:14 3; 16. Leipziger VB 5 0 1 4 2:16 1

Landesklasse Ost

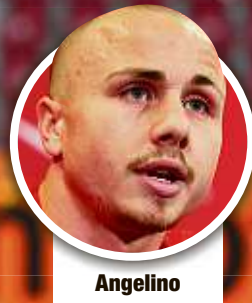
Table with 3 columns: Team, Points. Zittau - Königswartha 1:1; Weißwasser - Dresdner SC 2:0; SV Sachsenwerk - Rietschen-See 1:2; TSV Rotation - SC Borea 3:2; Rammenau - Sebnitz 0:4; Weixdorf - Trebendorf 0:1; Wesenitztal - Crostwitz 2:2; Zeißig - Oderwitz abgesetzt

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. 1. BSV Sebnitz 5 4 1 0 16:4 13; 2. FSV Oderwitz 4 3 1 0 12:6 10; 3. Edelweiß Rammenau 5 3 0 2 16:8 9; 4. SC Borea Dresden 4 3 0 1 14:6 9; 5. SG Crostwitz 4 3 0 1 6:3 9; 6. VfB Weißwasser 5 3 0 2 9:9 9; 7. TSV Rotation Dresden 5 2 1 2 8:7 7; 8. SV Wesenitztal 3 2 0 1 8:6 6; 9. Dresdner SC 4 2 0 2 6:5 6; 10. VfB Zittau 5 1 2 2 6:8 5; 11. SG Weixdorf 5 1 1 3 6:8 4; 12. Stahl Rietschen-See 4 1 1 2 6:11 4; 13. SV Sachsenwerk Dresden 4 1 0 3 5:11 3; 14. SV Zeißig 4 1 0 3 3:10 3; 15. Fortuna Trebendorf 5 1 0 4 6:18 3; 16. Königswarthaer SV 4 0 1 3 3:10 1

Ein Poulsen-Kunstwerk mit vollem Risiko



Der Schütze feierte mit seiner typischen Geste: Yussuf Poulsen gelang ein tolles Tor.



Angelino

RB ballert sich beim FCA schon für Istanbul ein

AUGSBURG - Yussuf Poulsen ging bei seinem Kunstwerk volles Risiko. Es war ein Geniestreich, bei dem sich alle Komponenten zusammenfügten: Technik, Timing, Trefferglück.

„Der Ball kam gut, genau über den Kopf und lag perfekt zum Volley. Ich habe gedacht, probier' mal abzuschließen. Und den Ball habe ich dann ganz gut getroffen“, beschrieb Poulsen detailgetreu sein Traumtor, das den reifen Auftritt von RB Leipzig beim ungefährdeten 2:0 im Spitzenspiel

der Bundesliga beim FC Augsburg krönte.

„Ganz gut getroffen“, war dabei untertrieben, zumal der Mittelstürmer den Ball mit dem schwächeren linken Fuß aus spitzen Winkel unhaltbar für Rafal Gikiewicz ins Augsburger Tor drosch. Es war die allererste Aktion von Poulsen. RB-Coach Julian Nagelsmann staunte über das „gute Fußchen von Yussi“ und erlaubte sich einen Zusatz: „Da war auch ein bisschen Glück dabei. Das kann man nicht hundertprozentig als geplantes Tor

sehen.“ Es sei aber „außergewöhnlich schön“ gewesen.

Rundum schön war der Fußball in der leeren FCA-Arena nicht. Der Leipziger Auftritt war geduldig und abgeklärt. Und die Sachsen trafen zum idealen Zeitpunkt, vor allem beim Kopfbal von Angelino direkt vor der Pause. „Wir waren dominant in vielen Phasen des Spiels“, sagte Poulsen, der das Geschehen bis zur 66. Minute von der Bank aus verfolgte. Nagelsmann hatte in der Startelf - wie schon beim 4:0 gegen Schalke - auf einen zentralen Stürmer verzichtet. Vorne drin fehlte damit etwas. Als der wuchtige Poulsen kam, lieferte er prompt. „Es ging schnell mit dem ersten Ballkontakt“, sagte

der 26-Jährige schmunzelnd. Einwechslung, Volleyschuss, Torjubel, Auswärtssieg.

Danach richtete Nagelsmann den Fokus sofort auf die Königsklasse. Das noch sehr präzise Finalturnier in Lissabon, wo im August erst das Starensemble von Paris Saint-Germain den Halbfinal-Neuling kurz vor dem Endspiel stoppen konnte, ist vor dem morgigen Neustart gegen den türkischen Meister Istanbul Basaksehir aber nicht die Messlatte für den RB-Coach: „Das war ein schönes Erlebnis, aber das zählt für die neue Runde nicht mehr. Es wäre total vermessen, als RB einzuplanen, dass das jetzt im Jahresrhythmus passiert.“



Noch ein kurzes Interview - und dann schon volle Konzentration auf Istanbul: RB-Coach Julian Nagelsmann.

Champions League

1. Spieltag	
Gruppe A	
RB Salzburg - Lok Moskau	Mi., 18.55
Bay. München - Atl. Madrid	Mi., 21.00
Gruppe B	
Real Madrid - Sch. Donezk	Mi., 18.55
Inter Mailand - Bor. M'gladbach	Mi., 21.00
Gruppe C	
ManCity - FC Porto	Mi., 21.00
Ol. Piräus - Ol. Marseille	Mi., 21.00
Gruppe D	
Ajax Amsterdam - FC Liverpool	Mi., 21.00
FC Midtjylland - At. Bergamo	Mi., 21.00
Gruppe E	
FC Chelsea - FC Sevilla	morg., 21.00
St. Rennes - FK Krasnodar	morg., 21.00
Gruppe F	
Zen. St. Petersburg - FC Brügge	morg., 18.55
Lazio Rom - Bor. Dortmund	morg., 21.00
Gruppe G	
Dyn. Kiew - Juv. Turin	morg., 18.55
FC Barcelona - Fer. Budapest	morg., 21.00
Gruppe H	
RB Leipzig - Basak. Istanbul	morg., 21.00
Paris SG - ManUnited	morg., 21.00

Costa sucht die Liege-Position

BIELEFELD - Erst lag Douglas Costa auf der rechten Hüfte mit Blick zum Freistoß-Schützen Marcel Hartel. Dann legte er sich auf die linke.

Es folgte ein fragender Blick in Richtung der Mauer. Und schließlich fand Costa die richtige Liege-Position: Mit dem Rücken zum Schützen und der Mauer, den Blick zu Torhüter Manuel Neuer gerichtet, die Hände vor dem Bauch verschränkt, sollte Bayerns Rückkehrer als Prellbock für einen möglichen Schuss unter

der Mauer dienen. Der Freistoß von Hartel beim Stand von 1:4 aus Sicht von Arminia Bielefeld gegen die



Münchener flog jedoch hoch in die Mauer. Kapitän Neuer musste herzhaft lachen, als er die Bilder des nach der Position suchenden Costa vorgespielt bekam. „Das

sieht schon ein bisschen lustig aus“, sagte der Nationaltorhüter: „Aber am Ende hat er es ja richtig gemacht und alles hat geklappt.“

Auch Trainer Hansi Flick amüsierte sich bei Ansicht der Bilder. „Er hat von Lucas Hernandez die Order bekommen, wie er sich hinzulegen hat“, sagte der Coach: „Normalerweise ist das der Job von Jo Kimmich.“ Doch der Nationalspieler fehlte wegen der Geburt seines zweiten Kindes - und zwischen dem Franzosen Hernandez und dem Brasilianer Costa gab es offenbar Kommunikations-Schwierigkeiten. „Aber am Ende“, so Flick lachend, „hat Douglas das ganz gut gemacht.“

◀ Münchens Coach Hansi Flick hatte Grund zum Schmunzeln.

Die Bayern-Mauer sprang beim Bielefelder Freistoß hoch, Douglas Costa sicherte im Liegen ab. ▼



Fotos: dpa/Matthias Balk, dpa/Martin Meißner



Und wieder schlug's im Bielefelder Kasten ein: Robert Lewandowski (r.) traf zum 3:0-Zwischenstand, Arminien-Keeper Stefan Ortega Moreno war geschlagen.

Foto: dpa/Martin Meißner

Lewandowski krönt den Startrekord

BIELEFELD - Thomas Müller begegnete der naheliegenden „N-Frage“ äußerst diplomatisch. Müsste der so formstarke Leader des Triple-Gewinners Bayern München für die anstehende EM nicht zwingend in die Nationalmannschaft zurückkehren?

„Dass ich mich in einer guten Verfassung befinde, sieht jeder“, erwiderte Müller cool: „Aber viel mehr Worte brauchen wir darüber nicht verlieren.“ Lieber wollte der herausragende Doppeltorschütze der

Bayern über das 4:1 bei Aufsteiger Arminia Bielefeld sprechen.

Nicht nur die Bayern stellten durch ihre bereits 17 Treffer nach vier Spielen den Startrekord von Borussia Mönchengladbach ein (1967/68). Auch Müller sicherte sich einen Eintrag in den Geschichtsbüchern. Durch seine Vorlage zum zwischenzeitlichen 3:0 durch den mindestens genauso herausstechenden Lewandowski hat er nun 150 Bun-

desliga-Assists auf dem Konto, so viele wie kein anderer seit Beginn der Datenerfassung 1988/89.

Zunächst aber traf Müller selbst (8.) und legte später nach (51.). Lewandowski, der auch Müller bei dessen Führung stark bediente, vollendete mit seinen Saisontoren sechs (25.) und sieben (45.+1) seine persönliche Sammlung. Der Pole hat nun gegen alle aktuellen Bundesligisten getroffen.



Dass Corentin Tolisso wegen einer Notbremse (76.) die Rote Karte sah, war „blöd“ (O-Ton Hansi Flick) und einer von zwei Schönheitsfehlern. Denn auch der Ehrentreffer durch Arminias stärksten Spieler Ritsu Doan (58.) offenbarte einige Lücken in der manchmal zu sorglosen Bayern-Abwehr, die in dieser Saison bereits acht Gegentore zuließ. Am Mittwoch beim Champions-League-Auftakt gegen Atletico Madrid dürfte eine weitaus größere Herausforderung auf die Münchner Defensive zukommen.

Spätes Duo sorgt für Sieg

SINSHEIM - Von der Einheit der Reservisten nach dem Abpfiff waren Marco Reus und Erling Haaland befreit.

Das hatten sich die Stars von Borussia Dortmund auch redlich verdient. Denn obwohl beide erst ab der 64. Minute bei der TSG Hoffenheim ran mussten, bescherte ihre Kurzarbeit dem BVB den Sieg. Dank der Co-Produktion des Duos, die für das einzige Tor beim 1:0 sorgte, ging der riskante Personal-Plan von Lucien Favre auf. Für den Trainer ist Effizienz das Zauberwort in diesen anspruchsvollen Zeiten.

„Wir müssen vernünftig sein. Wir müssen ein Auge auf die Champions League haben“, begründete Favre seine personellen Entscheidungen, die ihm ohne den ersten Dreier gegen die TSG nach fünf Partien ohne Sieg sicher

heftige Kritik eingebracht hätten. Aufgrund der jüngsten Belastung der Nationalspieler sowie der Vielzahl von Spielen in den kommenden Wochen setzte der Coach zahlreiche Stars zunächst auf die Ersatzbank.

Ohne Haaland, Reus, Jude Bellingham, Roman Bürki und Raphael Guerreiro tat sich der Vizemeister schwer - die Begegnung vor den 6030 zugelassenen Zuschauern in Sinsheim war über weite Strecken ausgeglichen. Dann kamen

Haaland und Reus. Zwölf Minuten später legte der Norweger auf den Kapitän quer - und der BVB, der morgen zum Auftakt der Champions League bei Lazio Rom antreten muss und vier Tage später im Derby gegen Schalke 04 aufläuft, hatte die Punkte sieben bis neun im Sack.



Erling Haaland (r.) und Marco Reus wurden spät eingewechselt - und sorgten für den knappen BVB-Sieg.

Foto: imageimages/HLS

Friedrich köpft Union in Front, aber S04 gleicht aus

GELSENKIRCHEN - Schalke 04 hat beim Heimdebüt von Trainer Manuel Baum den erhofften Befreiungsschlag verpasst und steckt nach dem 20. Spiel in Folge ohne Sieg weiter tief in der Krise.

Die Knappen kamen gegen Union Berlin nicht über ein 1:1 (0:0) hinaus, holten durch den Treffer des eingewechselten Goncalo Paciencia (69.) aber immerhin den ersten Punkt in dieser Saison. Der Ex-Schalke Marvin Friedrich (55.) hatte die Gäste in Führung gebracht.

Durch das Unentschieden gab Schalke die Rote Laterne zwar an den punktlo-

sen FSV Mainz 05 ab, ist aber mit einem desaströsen Torverhältnis von 2:16 nur 17. und damit Vorletzter.

Schalke - Berlin

Im Vergleich zum desaströsen Debüt bei RB Leipzig (0:4) stellte S04-Trainer Manuel Baum seine Startelf auf sechs Positionen um. Unter anderem ersetzte Neuzugang

Frederik Rönnow Stammtorhüter Ralf Fährmann (Adduktoren).

Nach dem Seitenwechsel rückte Rönnow in den Blickpunkt, als Christopher Lenz (46.) frei vor ihm auftauchte und die nächste Berliner Riesenchance kläglich vergab. Den harmlosen Abschluss hielt der Schalke-Keeper problemlos fest. Beim Kopfballtreffer von Friedrich verschätzte sich Rönnow dann unglücklich beim Herauslaufen.

Baum bewies ein glückliches Händchen. Paciencia für den völlig enttäuschenden Vedad Ibisevic zu bringen, zahlte sich aus. Nach einer Ecke stand der Portugiese goldrichtig und köpft ins kurze Eck ein.



Marvin Friedrich (l.) beweist Köpfcchen und bezwingt Schalkes Keeper Frederik Rönnow zur Führung für Union.

1. BUNDESLIGA - DER 4. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

Schalke 04 - Union Berlin 1:1 (0:0)
SR: Ittrich (Hamburg) - Zuschauer: 300 - Tore: 0:1 Friedrich (55.), 1:1 Paciencia (69.)

1. FC Köln - Eintracht Frankfurt 1:1 (0:0)
SR: Jablonski (Bremen) - Zuschauer: 300 - Tore: 0:1 Silva (45.+2./Foulelfmeter), 1:1 Duda (52.)

Bor. Mönchengladbach - VfL Wolfsburg 1:1 (0:0)
SR: Schlager (Rastatt) - Zuschauer: 300 - Tore: 1:0 Hofmann (78./Foulelfmeter), 1:1 Weghorst (85.)

FC Augsburg - RB Leipzig 0:2 (0:1)
SR: Brych (München) - Zuschauer: 0 - Tore: 0:1 Angelino (45.), 0:2 Poulsen (66.)

TSG 1899 Hoffenheim - Borussia Dortmund 0:1 (0:0)
SR: Stegemann (Niederkassel) - Zuschauer: 6030 - Tore: 0:1 Reus (76.)

SC Freiburg - SV Werder Bremen 1:1 (1:1)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Zuschauer: 0 - Tore: 1:0 Lienhart (15.), 1:1 Füllkrug (25./Foulelfmeter)

Hertha BSC Berlin - VfB Stuttgart 0:2 (0:1)
SR: Osmers (Hannover) - Zuschauer: 4000 - Tore: 0:1 Kempf (9.), 0:2 Castro (68.)

FSV Mainz 05 - Bayer 04 Leverkusen 0:1 (0:1)
SR: Dankert (Rostock) - Zuschauer: 250 - Tore: 0:1 Alario (30.)

Arminia Bielefeld - FC Bayern München 1:4 (0:3)
SR: Siebert (Berlin) - Zuschauer: 0 - Tore: 0:1 Müller (8.), 0:2 Lewandowski (25.), 0:3 Lewandowski (45.+1.), 0:4 Müller (51.), 1:4 Doan (58.) - Rot: Tolisso (München - 76./Notbremse)

Tabelle

1. RB Leipzig	4	3	1	0	10:2	10
2. Bayern München	4	3	0	1	17:8	9
3. Borussia Dortmund	4	3	0	1	8:2	9
4. Eintracht Frankfurt	4	2	2	0	7:4	8
5. VfB Stuttgart	4	2	1	1	9:5	7
6. FC Augsburg	4	2	1	1	5:3	7
7. Werder Bremen	4	2	1	1	6:6	7
8. TSG 1899 Hoffenheim	4	2	0	2	8:6	6
9. Bayer 04 Leverkusen	4	1	3	0	3:2	6
10. 1. FC Union Berlin	4	1	2	1	7:5	5
11. Borussia M'gladbach	4	1	2	1	5:6	5
12. SC Freiburg	4	1	2	1	5:8	5
13. VfL Wolfsburg	4	0	4	0	2:2	4
14. Arminia Bielefeld	4	1	1	2	3:6	4
15. Hertha BSC Berlin	4	1	0	3	8:10	3
16. 1. FC Köln	4	0	1	3	4:8	1
17. FC Schalke 04	4	0	1	3	2:16	1
18. 1. FSV Mainz 05	4	0	0	4	2:12	0

Der 5. Spieltag

Stuttgart - Köln	Fr., 20.30
München - Frankfurt	Sa., 15.30
Leipzig - Hertha BSC	Sa., 15.30
Union Berlin - Freiburg	Sa., 15.30
Mainz - Mönchengladbach	Sa., 15.30
Dortmund - Schalke	Sa., 18.30
Wolfsburg - Bielefeld	So., 15.30
Bremen - Hoffenheim	So., 18.00
Leverkusen - Augsburg	Mo., 20.30

Bundesliga-Chefs denken an Boykott

SINSHEIM - Als sich Alexander Rosen in Rage redete, schreckte er selbst vor der ultimativen Drohung nicht zurück.

„Boykott ist ein großes Wort“, sagte der Sportchef des Bundesligisten TSG Hoffenheim, der seinem Ärger über die zurückliegende Abstellungsperiode Luft machte: „Aber es ist an der Zeit, ein Ausrufezeichen zu setzen. Zur Not müssen wir intensiver darüber nachdenken, die Jungs nicht gehen zu lassen.“

Dass ausgerechnet Rosen seine Wut auf FIFA und UEFA derart deutlich formuliert, hatte natürlich einen Hintergrund. Schließlich musste die TSG ge-

gen Borussia Dortmund (0:1) unter anderem auf ihren Top-Torjäger Andrej Kramaric verzichten, weil der sich bei den zurückliegenden Reisen mit dem Coronavirus infiziert hatte.

„Die Klubs bezahlen die Spieler und arbeiten mit allem daran, dass die Abläufe ordnungsgemäß durchgeführt werden. Und dann hat man das Gefühl, dass es den übergeordneten Verbänden einfach egal ist - Hauptsache durchgedrückt“, ereiferte sich Rosen: „So wie es gelaufen ist, geht es definitiv nicht. Es ist einfach unverantwortlich.“

Einige von Rosens Kollegen schlugen in dieselbe Kerbe. Es

sei „völliger Irrsinn, dass Mannschaften in einer solchen Phase wie wild durch die Gegend reisen und in Risikogebiete fliegen“, sagte Sportchef Horst Heldt vom 1. FC Köln: „Es sind die Vereine, die die Spieler bezahlen, nicht die Verbände.“ Und wie Rosen will sich Sportdirektor Markus Krösche von RB Leipzig angesichts der steigenden Corona-Zahlen „schon Gedanken machen“, ob eine Abstellung in der nächsten Periode „Sinn macht“.

Wenn die Klubs keine Auseinandersetzungen mit der FIFA

riskieren wollen, sind ihre Optionen allerdings begrenzt. Denn die Regularien sind eindeutig. Die Vereine müssen ihre Auswahlspieler nicht bereitstellen, wenn am Ort des Vereins oder am Ort des Länderspiels „eine zwingende Quarantäne oder Selbstisolation von mindestens

fünf Tagen“ einzuhalten ist oder „eine Reisebeschränkung“ für eine dieser Städte besteht. Wenn die Behörden den Nationalteams für diese Fälle aber eine „Ausnahmebewilligung“ ausgestellt haben, müssen die Klubs ihre Spieler abstellen.



Alexander Rosen



Markus Krösche

Tor-Drama um Henderson



Jordan Henderson verstand die (Fußball-)Welt nicht mehr.

Die Entscheidung auf der Anzeigetafel: Kein Tor!



Fotos: (2) - image images/Catherine Vill

LIVERPOOL - Nach einem beinhalten Merseyside-Derby schnaufte Jürgen Klopp kurz durch, als ihm ein Reporter erzählte, dass sein FC Liverpool eigentlich hätte gewinnen müssen.

Der deutsche Teammanager sammelte sich und brachte nur ein kurzes „Okay“ heraus, denn der Journalist hatte ihm gerade erklärt: Vor dem vermeintlichen 3:2-Sieg von Jordan Henderson in der Nachspielzeit lag kein Abseits vor. Der ultimative Stimmungskiller in einer Partie voller Nackenschläge für Klopp, der den schwer verletzten Abwehrchef Virgil van Dijk verlor.

Nach dem 2:2 beim FC Everton raunte Klopp: „Jeder sagte mir, dass es kein Abseits war. Das hebt meine Laune nicht.“ Tatsächlich war mit blo- Bem Auge nicht erkenn-

bar, dass Sadio Mané beim Zuspiel von Thiago im Abseits stand, bevor er auf Henderson ablegte. Auch nach Ansicht der Videobilder sah alles nach einem regulären Tor aus.

Folglich konnte beim FC Liverpool niemand die Entscheidung der Videoschiedsrichter nachvollziehen. „Die biegen die Linie manchmal, damit es Abseits wird. Keine Ahnung, wie die das machen“, sagte Henderson scherzhaft. Weniger zu Spaß aufgelegt war sein Vorgesetzter. „Ich bin ein echter Befürworter des VAR, aber dann würde man erwarten, dass man besonders bei Abseits die richtige Entscheidung trifft“, so Klopp.

Er hatte van Dijk früh eingebüßt, in der 5. Minute war der Niederländer böse von Evertons Torwart Jordan Pickford abgegrätscht worden - Kreuzbandriss, Krankenhaus und morgen OP.

England

Der deutsche Teammanager sammelte sich und brachte nur ein kurzes „Okay“ heraus, denn der Journalist hatte ihm gerade erklärt: Vor dem vermeintlichen 3:2-Sieg von Jordan Henderson in der Nachspielzeit lag kein Abseits vor. Der ultimative Stimmungskiller in einer Partie voller Nackenschläge für Klopp, der den schwer verletzten Abwehrchef Virgil van Dijk verlor.

Nach dem 2:2 beim FC Everton raunte Klopp: „Jeder sagte mir, dass es kein Abseits war. Das hebt meine Laune nicht.“ Tatsächlich war mit blo- Bem Auge nicht erkenn-

England

Everton - Liverpool	2:2
Chelsea - Southampton	3:3
ManCity - Arsenal	1:0
Newcastle - ManUnited	1:4
Sheffield - Fulham	1:1
Crystal - Brighton/Hove	1:1
Tottenham - West Ham	3:3
Leicester - Aston	...
West Bromwich - Burnley	heute, 18.30
Leeds - Wolverhampton	heute, 21.00

1. FC Everton	5	4	1	0	14:7	13
2. FC Liverpool	5	3	1	1	13:13	10
3. Aston Villa	3	3	0	0	11:2	9
4. Leicester City	4	3	0	1	12:7	9
5. Arsenal London	5	3	0	2	8:6	9
6. Tottenham Hotspur	5	2	2	1	15:8	8
7. FC Chelsea	5	2	2	1	13:9	8
8. West Ham United	5	2	1	2	11:7	7
9. Leeds United	4	2	1	1	9:8	7
10. Manchester City	4	2	1	1	7:7	7
11. FC Southampton	5	2	1	2	8:9	7
12. Newcastle United	5	2	1	2	7:9	7
13. Crystal Palace	5	2	1	2	6:8	7
14. Manchester United	4	2	0	2	9:12	6
15. Wolverhampton Wanderers	4	2	0	2	4:7	6
16. Brighton/Hove Albion	5	1	1	3	9:11	4
17. Sheffield United	5	0	1	4	2:7	1
18. West Bromwich Albion	4	0	1	3	5:13	1
19. FC Fulham	5	0	1	4	4:12	1
20. FC Burnley	3	0	0	3	3:8	0

Spanien

Granada - FC Sevilla	1:0
Vigo - Atl. Madrid	0:2
Real Madrid - Cadiz	0:1
Getafe - Barca	1:0
Eibar - Osasuna	0:0
Bilbao - Levante	2:0
Villarreal - Valencia	2:1
Alaves - Elche	0:2
Huesca - Valladolid	2:2
RB Sevilla - San Sebastian	...

1. CF Villarreal	6	3	2	1	8:8	11
2. Real Madrid	5	3	1	1	6:3	10
3. CF Getafe	5	3	1	1	5:3	10
4. CF Cadiz	6	3	1	2	6:6	10
5. CF Granada	5	3	1	1	7:8	10
6. Real Betis Sevilla	5	3	0	2	7:6	9
7. Atletico Madrid	4	2	2	0	8:1	8
8. RS San Sebastian	5	2	2	1	7:2	8
9. FC Barcelona	4	2	1	1	8:2	7
10. FC Sevilla	4	2	1	1	5:3	7
11. CA Osasuna	5	2	1	2	5:4	7
12. CF Elche	4	2	1	1	3:3	7
13. CF Valencia	6	2	1	3	8:9	7
14. Athletic Bilbao	5	2	0	3	4:5	6
15. SD Eibar	6	1	2	3	4:6	5
16. SD Huesca	6	0	5	1	4:6	5
17. Celta Vigo	6	1	2	3	3:9	5
18. CD Alaves	6	1	1	4	3:8	4
19. Real Valladolid	6	0	3	3	5:9	3
20. UD Levante	5	1	0	4	5:10	3

Real und Barca vergeigen vorm Clasio

MADRID/BARCELONA - Titelverteidiger Real Madrid und sein ewiger Rivale FC Barcelona haben sich vorm Clasio am Sonnabend böse Patzer geleistet. Der spanische Rekordmeister um

Nationalspieler Toni Kroos musste sich Aufsteiger FC Cadiz 0:1 (0:1) geschlagen geben. Barca handelte sich beim 0:1 (0:0) beim FC Getafe ebenfalls die erste Saisonpleite ein.



Anthony Lozano (r.) bejubelt das Siegtor für Cadiz.



Ein schimpfender Lionel Messi am Boden - und sein FC Barcelona auch.

Spanien

Real-Trainer Zinedine Zidane war bedient. „Dafür gibt es keine Erklärung und keine Entschuldigung“, sagte er über den unerwarteten Ausrutscher. Cadiz, das erstmals seit 14 Jahren wieder in der Primera Division spielt, hätte auch „zwei, drei Tore“ erzielen können - und zwar allein in der ersten Hälfte. Anthony Lozano (16.) schoss das Tor des Tages. Zu allem Über-

fluss verlor Madrid noch Kapitän Sergio Ramos, der sich am linken Knie verletzte. Barca hätte mit einem Sieg die Tabellenplätze von Real übernommen. Doch Getafe kam durch Jaime Mata (56.) per Foulelfmeter zum ersten Erfolg gegen die Katalanen nach 15 Ligaspielen seit 2011.

Führungstor und 3:0-Sieg Götze mit Traumeinstand

EINDHOVEN - Ex-Weltmeister Mario Götze hat bei seinem neuen Verein in den Niederlanden einen Traum-Einstand gefeiert.

Mit seinem Tor zum 1:0 legte der 28-Jährige die Grundlage für den klaren 3:0 (3:0)-Erfolg von PSV Eindhoven beim PEC Zwolle. Das Team des deutschen Trainers Roger Schmidt blieb damit ungeschlagen und übernahm am fünften Spieltag mit 13 Punkten die Tabellenführung in der Eredivisie. Götze nutzte schon nach neun Minuten

einen ungenauen Rückpass von Zwolle-Profi Clint Leemans und überwand den deutschen Torwart Michael Zetterer. Am 2:0 hatte mit Philipp Max ein weiterer deutscher Spieler Anteil. Max, der für acht Millionen Euro vom FC Augsburg gekommen war, passte von der Grundlinie auf Cody Gakpo, der die Eingabe nach 18 Minuten verwertete. Götzes Sturmpartner Donyell Malen sorgte mit seinem Treffer noch vor der Pause für die Entscheidung (39.). Es war der zwölfte Sieg in Serie für PSV gegen Zwolle.



Mario Götze bejubelt sein Tor im neuen PSV-Trikot.

„Biene“ Maja und der DSC wollen gegen Münster sofort nachlegen!

Maja Storck (r.), hier bei einem erfolgreichen Schmetterball gegen Agnes Pallag, bot beim DSC-Sieg in Suhl eine bärenstarke Leistung.



Alex Waibl

1. Volleyball Frauen

Aachen - Erfurt	3:1
Suhl - Dresden	1:3
Münster - Vilsbiburg	2:3
Potsdam - Schwerin	2:3

1. Schweriner SC	3	3	0	9:3	8
2. SC Potsdam	3	2	1	8:5	6
3. Ladies in Black Aachen	2	1	1	5:4	4
4. Allianz Stuttgart	1	1	0	3:0	3
5. NawaRo Straubing	1	1	0	3:1	3
6. Dresdner SC	2	1	1	3:4	3
7. VfB Suhl	3	1	2	5:7	3
8. USC Münster	3	1	2	5:8	3
9. Rote Raben Vilsbiburg	3	1	2	4:8	2
10. VC Wiesbaden	1	0	1	2:3	1
11. Schwarz-Weiß Erfurt	2	0	2	2:6	0

Der 4. Spieltag

Dresden - Münster	Sa., 17.30
Erfurt - Potsdam	Sa., 18.00
Wiesbaden - Aachen	Sa., 19.00
Stuttgart - Suhl	Sa., 19.30
Straubing - Schwerin	Sa., 19.30
Vilsbiburg - Straubing	29.10., 18.00

SUHL - Sie ballte die Fäuste, sprang jubelnd übers Parkett, ließ ihren Emotionen freien Lauf. „Biene“ Maja Storck war beim ersten Saisonsieg des DSC, dem 3:1 (25:16, 25:21, 23:25, 25:17) im Ost-Duell beim VfB Suhl, mit 18 Zählern die erfolgreichste Punktesammlerin und wurde obendrein als wertvollste Spielerin ausgezeichnet.

Aber die intensive Trainingsarbeit der vergangenen beiden Wochen hat Früchte getragen. Unser Spiel war zwar nicht fehlerfrei und von der Konstanz her nicht auf Topniveau, wir haben aber einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht“, sagte Waibl. Besonders im Aufschlag und in der Annahme war seine Mannschaft dem Kontrahenten vor 450 Zuschauern deutlich überlegen.



„Maja ist explodiert. Sie hat ein super Spiel gemacht in allen Bereichen“, lobte auch Chefcoach Alex Waibl seine im Sommer aus Aachen gekommene Diagonalangreiferin. Angeführt von Storck und Kapitän Lena Stigrot (14 Punkte), stießen die Dresdnerinnen nach zwei Niederlagen in Suhl den Bock um. „Wenn man im Supercup und zum Bundesligaaufakt 0:3 verliert, kratzt das natürlich am Selbstvertrauen.“

Der erste Dreier der Saison kann und soll ein Brustlöser für die DSC-Schmetterlinge sein. „Das war ein schönes Erlebnis. Das letzte Mal hatten wir im März gewonnen“, sagte Chefcoach Waibl mit Blick zurück auf die abgebrochene Saison 2019/20 und die lange Corona-Zwangspause. Und er ergänzte: „Jetzt freuen wir uns auf das Heimspiel am Samstag gegen Münster.“ Dann will der DSC den nächsten Sieg nachlegen. **steg**

SpradeTV wird in der Saison deutlich teurer Löwen verlieren Derby

WEISSWASSER - Was bringt die in drei Wochen beginnende DEL2-Saison für die Dresdner Eislöwen? Die Vorbereitung läuft derzeit nicht gerade optimal und für die Fans wird's teurer.

voll ausgelastet werden können, erhoffen sich die Clubs, durch die Livestream-Mehreinnahmen (3,40 Euro pro Fan und Spiel) ihr Defizit auszugleichen.

Konnten sie gestern das Auswärtsderby im Rahmen des Nord-Ost-Pokal bei den Lausitzer Füchsen noch für 6,50 Euro via SpradeTV verfolgen, kostet dies in der Saison 9,90 Euro. Das beschlossen die Clubs. „Wir haben uns die Entscheidung keinesfalls leicht gemacht. Schlussendlich war eine Preiserhöhung nicht abwendbar“, so DEL2-Geschäftsführer René Rudorich. Gerade wenn die Arenen coronabedingt nicht

gestrigen Duell gegen Weißwasser fehlten Coach Rico Rossi zwei wichtige Verteidiger. Kevin Lavallee hatte sich am Freitag bei der 2:3-Heimpleite (Nord-Ost-Pokal) gegen Oberligist Rostock am Oberschenkel verletzt. Steve Hanusch fehlt mit Kieferbruch. Offensiv fehlt auch noch die Kreativität. So verloren die Dresdner gestern 1:4 (0:1, 1:0, 0:3) und damit ihr viertes der bisher fünf Vorbereitungs-Duelle. **elu**



Steve Hanusch

Goalie Riku Helenius (l.) hatte gestern gegen die Lausitzer Füchse um Thomas Reichel alle Hände voll zu tun.

2. Bundesliga Frauen

Solingen-Gr. - Zwickau	25:24
Wuppertal - Harrislee	25:23
Berlin - Lintfort	22:22
Bremen - Waiblingen	26:29
Freiburg - Nürtingen	23:28
Leipzig - Rödersal	38:25
Herrenberg - Kirchhof	25:19

1. SG H2Ku Herrenberg	5	5	0	0	142:115	10
2. Füchse Berlin	5	4	1	0	144:106	9
3. HSV Solingen-Gräfrath	5	4	0	1	148:123	8
4. HC Leipzig	5	3	1	1	142:121	7
5. BSV Sachsen Zwickau	4	3	0	1	99:88	6
6. TG Nürtingen	5	3	0	2	134:132	6
7. VfL Waiblingen	5	3	0	2	128:135	6
8. TuS Lintfort	5	2	1	2	130:133	5
9. SG Kirchhof	5	2	0	3	127:146	4
10. TSV Nord Harrislee	5	0	2	3	120:134	2
11. TVB Wuppertal	5	1	0	4	117:134	2
12. HC Rödersal	5	1	0	4	134:155	2
13. HSG Freiburg	5	0	1	4	110:135	1
14. Werder Bremen	4	0	0	4	107:125	0

HCL zieht Bienen den Stachel!

38:25-Erfolg im Derby für Uhlmann, Kreitzick & Co.

LEIPZIG - Na das war mal eine Ansage! Der HC Leipzig hat den HC Rödersal im Sachsenderby regelrecht aus der Halle gefegt, gewann vor 382 Zuschauern sensationell mit 38:25.



Der 4:0-Lauf der Leipzigerinnen zum 18:9 (28.) klärte die Fronten endgültig. Auch nach der Pause (21:11) dominierte der HCL, die Gäste konnten nicht ansatzweise eine Aufholjagd starten. Auffällig: Leipzigs Abwehr ließ ganz wenig zu, Rödersal sonst so gefährliche Rabea Pollakowski kam nur zu vier Siebenmetertreffern.

Zudem erfüllte sich die Hoffnung von HCR-Boss Andreas Zschiedrich auf ein Plus bei den Torhüterinnen nicht, Ann Rammer/Ronja Nühse wurden von Leipzigs Anja Kreitzick/Annabell Krüger ausgestochen. Pikant: Das HCL-Quartett Pauline Uhlmann (8/5), Jacqueline Hummel (7), Stefanie Hummel (6) und Julia Weise (5) erzielte mehr Tore als alle Bienen



Anja Kreitzick

zusammen. Fazit von HCL-Coach Fabian Kunze: „In dieser Deutlichkeit war das natürlich nicht zu erwarten. Aber wir haben richtig gut gespielt und hätten noch höher gewinnen können.“ HCR-Trainer Karsten Schneider war total bedient: „So leidenschaftslos zu spielen, geht gar nicht.“ **H. Boss**



2. Bundesliga Männer

EHV Aue - Hamburg	32:35
Lübeck-Schw. - Eisenach	32:21
N-Lübbecke - HC Elbflorenz	21:27
Konstanz - Dessau-R.	31:26
Hamm-Westf. - Gummersbach	27:25
Großwallstadt - Rimpf	25:32
Fürstenfeldbruck - Wilhelmshaven	27:30
Hüttenberg - Bietigheim	20:22
Emsdetten - Ferndorf	abgesagt

1. ASV Hamm-Westfalen	3	3	0	0	79:73	6
2. HSV Hamburg	2	2	0	0	67:55	4
3. HC Elbflorenz	2	2	0	0	54:42	4
4. VfL Gummersbach	3	2	0	1	92:77	4
5. DJK Rimpf Wölfe	3	2	0	1	82:71	4
6. Wilhelmshavener HV	3	2	0	1	86:83	4
7. EHV Aue	3	2	0	1	82:79	4
8. Dessau-Roßlauer HV	3	2	0	1	76:74	4
9. TuS Ferndorf	2	1	0	1	53:51	2
10. SG BBM Bietigheim	2	1	0	1	47:46	2
11. Bayer Dormagen	2	1	0	1	47:49	2
12. TuS N-Lübbecke	2	1	0	1	50:54	2
13. VfL Lüneburg-Schwartzau	3	1	0	2	81:74	2
14. ThSV Eisenach	3	1	0	2	84:87	2
15. TV Großwallstadt	3	1	0	2	80:86	2
16. HSG Konstanz	3	1	0	2	75:85	2
17. HSG Sigmaringen	2	0	0	2	48:55	0
18. TV 05/07 Hüttenberg	3	0	0	3	71:83	0
19. TuS Fürstenfeldbruck	3	0	0	3	78:106	0

Der 4. Spieltag

Gummersbach - Hüttenberg	Mi., 19.00
Bietigheim - Großwallstadt	Mi., 19.30
HC Elbflorenz - EHV Aue	Mi., 19.30
Dessau-R. - Fürstenfeldbruck	Mi., 19.30
Eisenach - Konstanz	Mi., 19.30
Rimpf - Hamm-Westf.	Mi., 20.00
Hamburg - Dormagen	Mi., 20.00
Wilhelmshaven - Emsdetten	Mi., 20.00
Ferndorf - Lübeck-Schw.	verlegt



Karsten Schneider



Leipzigs Pauline Uhlmann fliegt durch die Luft. Gleich versenkt sie den Ball zu einem ihrer insgesamt acht Treffer im Rödersaler Kasten.

HEIMSPIEL

in der **BallsportARENA DRESDEN**

PRÄSENTIERT VON: **SV Sparkassen Versicherung Sachsen**

www.hc-elbflorenz.de

21. Oktober

19.30 Uhr

HC ELBFLORENZ vs. EHV AUE

Verrückt mit HANDBALL

„Nicht der US-Open-Titel, aber es ist ein Titel“

KÖLN - Alexander Zverev zog schnell wieder seinen Mund-Nasen-Schutz auf und holte sich die Glückwünsche seines Bruders und seines Vaters ab. Dank einer glänzenden Leistung hat der Hamburger gestern einen guten Monat nach seinem US-Open-Trauma in Köln seinen zwölften Titel gefeiert.

Es sei ihm „extrem“ wichtig gewesen, das erste Endspiel nach seinem knapp verlorenen Finale in New York zu gewinnen, so Zverev. „Weil das immer noch in meinem Kopf ist. Ich hatte ein sehr schwieriges

Finale in New York“, räumte der 23-Jährige ein. „Natürlich ist es nicht der US-Open-Titel, aber es ist ein Titel.“ Er habe „definitiv“ beim 6:3, 6:3 im Endspiel gegen das kanadische Talent Felix Auger-Aliassime sein bestes Tennis

Tennis

der Woche gezeigt: „Ich bin einfach froh, ich habe wirklich gut gespielt, konzentriert gespielt.“ Die Trophäenfeier bei dem kleineren von zwei Turnieren in der Heimat wollte sich der Weltranglisten-Siebte nicht entge-

hen lassen. Zverev sicherte sich damit den ersten Sieg in diesem markwürdigen wie erfolgreichen Jahr mit der Corona-Auszeit, mit Reifeprozessen, mit Fehlern in der Pandemie-Zeit und mit seiner Grand-Slam-Finalpremiere, bei dem er den Coup um zwei Punkte verpasste.

Mit einem ermutigenden Erfolgserlebnis und den 25 000-Euro-Preisgeld kann der Norddeutsche in das stärker besetzte zweite Turnier in Köln, das heute beginnt, gehen. Die Lust auf den nächsten Titel sei groß, sagte Zverev. Er freue sich schon auf das nächste Event.

Alexander Zverev lächelte bereits während der Partie. Der Hamburger hatte leichtes Spiel. ▶



Felix Auger-Aliassime schaut nachdenklich, aber ihm fiel nichts ein, um das Finale zu seinen Gunsten zu entscheiden.

Fotos: Montage: dpa/Manus Becker

Almeida zeigt Schwächen am Berg! Hart gewinnt



Beim Giro ging's gestern berg hoch. Und auf den letzten Kilometern verlor Joao Almeida den Anschluss an die Top-Fahrer.

PIANCAVALLO - Der Portugiese Joao Almeida hat sein Rosa Trikot beim Giro d'Italia verteidigt, in den Dolomiten aber wichtige Sekunden gegen seinen Rivalen Wilco Kelderman verloren.



Joao Almeida

Almeida führte in den kommenden beiden Tagen zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Sollten sich am heutigen Ruhetag weitere positive Corona-Tests erge-

Auf den 185 km von Base Aerea Rivolto nach Piancavallo wurde

Rad

Almeida im Schlussanstieg von einem Trio um den Niederländer Kelderman abgehängt und belegte nur Platz vier. Im Gesamtklassament behält er aber 15 Sekunden Vorsprung auf seinen Widersacher. Die Etappe sieht sich der Briten Tao Geoghegan Hart, Kelderman wurde Zweiter.

ben, droht der Italien-Rundfahrt noch vor der morgigen Fortsetzung das vorzeitige Ende. Falls alles planmäßig läuft, dann führt die 16. Etappe über 229 hügelige Kilometer nach San Daniele del Friuli, danach folgen zwei knüppelharte Alpentappen. Der Giro soll am Sonntag in Mailand sein Ende finden.

Nachrichten

Titans-Erfolg

BASKETBALL - Den Dresden Titans ist ein erfolgreicher Saisonstart gelungen. Die Elbereser, die in dieser Saison in der Pro B Süd antreten, besiegten in eigener Halle vor 533 Zuschauern die Arvato College Wizards aus Karlsruhe mit 91:81. Fünf Spieler punkteten zweistellig, am erfolgreichsten war Neuzugang Aaron Kayser mit 16 Zählern. Stark auch Georg Voigtmann mit 15 Punkten sowie 13 Rebounds.

Wieder Rea

MOTORRAD - Jonathan Rea hat

sich in Estoril/Portugal zum sechsten Mal in Folge den Titel in der Superbike-WM gesichert. Der Kawasaki-Pilot aus Nordirland, seit 2015 ununterbrochen Weltmeister, gewann elf der insgesamt 23 Saisonrennen.

Tampa im Finale

BASEBALL - Die Tampa Bay Rays haben in der MLB mit einem 4:2-Sieg im entscheidenden siebten Spiel gegen die Houston Astros das Finale, die sogenannten World Series, erreicht. Den Gegner ermitteln die Los Angeles Dodgers und die Atlanta Braves.

Kiel ballert DHfK zurück an die Spitze

KIEL/LEIPZIG - Der THW Kiel hat sich mit einem unerwartet klaren Sieg im Nord-Derby gegen die SG Flensburg-Handewitt für seinen mäßigen Saisonstart rehabilitiert. Auch dank des überragenden Rückkehrers Niklas Landin im Tor setzte sich der Meister mit 29:21 (12:10) durch.

fünf Treffern, für die SG war Jim Gottfridsson (7) am erfolgreichsten.

Einziges ungeschlagenes Team der Liga ist nun der SC DHfK Leipzig, der zugleich auch zurück an der Tabellenspitze ist. Und die könnten die Messestädter angesichts ihrer aktuellen Verfassung für eine Weile innehaben.

Handball

Denn die nächsten fünf Kontrahenten - Göppingen (H), Stuttgart (A), Essen (H), Balingen-Weilstetten (A), Lemgo Lippe (H) - sind von der Papierform her allesamt bezwingbar, bevor am 29. November der SC Magdeburg zum heißen Ostderby nach Leipzig kommt.

1. Handball Männer

RN Löwen - Leipzig	23:28
Berlin - Hannover-B.	31:27
Bergischer HC - Wetzlar	20:22
Ludwigshafen - Magdeburg	22:28
Melsungen - Minden	24:24
Kiel - Flensburg-H.	29:21
Göppingen - Erlangen	27:27
Stuttgart - Lemgo Lippe	26:26
Coburg - Nordhorn-L.	26:29
Essen - Balingen-W.	33:27

1. DHfK Leipzig	4	3	1	0	108:88	7
2. SC Magdeburg	4	3	0	1	115:97	6
3. HSG Wetzlar	4	3	0	1	109:95	6
4. Rhein-Neckar Löwen	4	3	0	1	112:99	6
5. Bergischer HC	4	3	0	1	111:100	6
6. THW Kiel	4	3	0	1	121:113	6
7. SG Flensburg-Handewitt	4	3	0	1	112:106	6
8. TBV Lemgo Lippe	4	2	1	1	104:101	5
9. TVB Stuttgart	4	2	1	1	107:107	5
10. Füchse Berlin	4	2	1	1	102:103	5
11. MT Melsungen	4	2	1	1	97:99	5
12. TSV Hannover-Burgdorf	4	2	0	2	111:113	4
13. FAI Göppingen	3	1	1	1	77:78	3
14. HC Erlangen	4	1	1	2	113:113	3
15. TUSEM Essen	3	1	0	2	83:91	2
16. HSG Nordhorn-Lingen	4	1	0	3	101:115	2
17. TSV GWD Minden	4	0	1	3	97:108	1
18. HBW Balingen-Weilstetten	4	0	0	4	101:116	0
19. Eulen Ludwigshafen	4	0	0	4	87:105	0
20. HSC 2000 Coburg	4	0	0	4	97:118	0

Van der Poel siegt, Alaphilippe stürzt

OUDENAARDE - Der Niederländer Mathieu van der Poel hat erstmals die Flandern-Rundfahrt gewonnen. Der 25-Jährige besiegte den Belgier Wout van Aert im Zielsprint.

Das Duo hatte sich mit Straßenrad-Weltmeister Julian

Rad

Alaphilippe auf der 243,3 km langen Strecke von Oudenaarde zeitig abgesetzt. Alaphilippe brachte sich gut 30 km vorm Ziel selbst um jegliche Siechancen.

Am Ende der Dreier-Gruppe war der 28-Jährige einen Mo-



Weltmeister Julian Alaphilippe hielt sich vor Schmerzen seinen rechten Arm und musste auf den Radfahr-Notarzt warten.

Foto: imago images/Dirk Waern

ment unaufmerksam und als van der Poel und van Aert einem am Straßenrand fahrenden Kamera-Motorrad auswichen, kollidierte der Franzose mit diesem. Alaphilippe stürzte, krümmte sich am Boden. Doch er hatte Glück im Unglück: Wie sein Team mitteilte, ergaben Untersuchungen im Krankenhaus lediglich Brüche an der rechten Hand. Er wird heute operiert.



Kiels Torhüter Niklas Landin zeigte beim Sieg gegen Flensburg eine überragende Vorstellung, parierte 18 Würfe.

Foto: dpa/Arnd Heimken

Luitz: „So gewinnt man gar nichts da runter“

Kein Deutscher in den Top Ten

SÖLDEN - Die deutschen Ski-Rennläufer Stefan Luitz und Alexander Schmid haben die angestrebte Top-Platzierung beim Weltcup-Auftakt in Sölden deutlich verpasst.

Beim Überraschungssieg des 20-jährigen Norwegers

Lucas Braathen belegte der Allgäuer Luitz mit einem Rückstand von 1,80 Sekunden den ordentlichen 14. Platz knapp vor Schmid (15./+1,82). „Das war ein großer

Ski Alpin

Schritt in die richtige Richtung“, meinte der Mann aus Bolsterlang mit Blick auf seine Steigerung im Finale, in dem er sich um zehn Plätze verbesserte. Luitz: „Ich habe versucht, wieder normal Ski zu

fahren. Aber ich bin immer noch sehr enttäuscht von meinem ersten Durchgang.“ Da sei er „zu viel in der Gegend rumgefahren. So gewinnt man gar nichts da runter.“

Schmid war „im Großen und Ganzen echt sehr zufrieden“. Eine bessere Platzierung verspielte der Mann aus Fischen mit einem Patzer bei der Ausfahrt aus dem Steilhang ins Flache: „Da muss man einfach alles riskieren, leider Gottes habe ich ein Tor zu früh Druck gegeben.“

Sonne satt, ein herrliche Panorama und der 20-jährige Norweger Lucas Braathen fuhr stark in Sölden und siegte.



Stefan Luitz

Foto: imago images/H. Steiner



Foto: imago images/Großer

Nach Sieg in chaotischem Rennen René Rast kurz vor 3. Titelgewinn

ZOLDER - Nur noch zwei Rennen (7./8. November auf dem Hockenheimring), in der Gesamtwertung 19 bzw. 41 Punkte Vorsprung auf seine

größten Rivalen Nico Müller und Robin Frijns - nach vier Siegen in Serie hat René Rast seinen dritten Titel nach 2017 und 2019 vor Augen.

56 Zähler waren am Wochenende im belgischen Zolder maximal zu holen, Rast ergatterte sich 55 - alles lief für den Mindener. Am Sonnabend ge-

wann der Audi-Pilot knapp vor seinem Markenkollegen Frijns, gestern klar vor Müller (Audi), der sich im ersten Lauf nach mehreren Remplern mit Platz

sechs hatte begnügen müssen, trotz toller Aufholjagd.

Die war Frijns im gestrigen, zu Beginn chaotischen Rennen nicht vergönnt. Der Niederländer schied schon in der zweiten Runde nach einem Unfall unverschuldet aus und meinte, dass er nun „keinen Gedanken mehr an die Meisterschaft verschwenden“ werde.

Kaum hatte das Safety Car nach dem Crash die Strecke freigegeben, schleppte es erneut gewaltig. Am schlimmsten erwischte es Philipp Eng, dessen BMW vorn links nur noch auf der Felge fahren konnte, dabei erst heftig Funken sprühte, dann Feu-

DTM

er fing. Dem Ösi passierte nichts, Eng konnte - wenn auch mit einiger Mühe - dem brennenden und qualmenden Wrack entkommen.

Nach dem fliegenden Restart mit nur noch zehn der ursprünglich 16 Boliden fuhr Rast dann an der Spitze ein einsames Rennen, Müller mehr als elf Sekunden dahinter locker auf Rang zwei. Dritter wurde sensationell Ex-Formel-1-Pilot Robert Kubica (Polen/BMW.)

Rast scheint auf dem Weg zum Titel kaum noch zu stoppen, stapelt aber (noch) tief. Eine Vorentscheidung sei das „mit Sicherheit nicht gewesen. Ich bin mega-happy, dass wir so ein schwieriges Rennen hinter uns gebracht haben. Vieles hätte schiefgehen können. Aber wir haben die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit getroffen.“



Robin Frijns

Foto: imago images/Hoch Zwei



Philipp Eng in seinem BMW, vorn links auf der Felge fahrend. Noch sprüht der nur Funken, wenig später geriet der Bolid in Brand.



René Rast mit seinem Pokal für den Sieg. Der Mindener gewann alle vier an den letzten beiden Wochenenden im belgischen Zolder ausgetragenen DTM-Rennen.

15. Aber Schrötter verlängert Vertrag

ARAGON - Deutschland ist auch in der nächsten Saison bei der Motorrad-WM vertreten. Marcel Schrötter hat gestern am Rande des WM-Laufs im spanischen Aragon seinen Vertrag verlängert.

Der 27-jährige Landsberger wird damit auch in der kommenden Moto2-Saison für das deutsche Intact-GP-Team fahren. Beim anschließenden Rennen kam er auf Platz 15 ins Ziel. Im Gesamtklassament verbesserte er sich von elf auf zehn. Zuletzt hatte er stark zu kämpfen, die Erwartungen zu erfüll-

len: „In dieser Saison haben wir mehr Tiefen als Höhen erlebt. Ich werde weiterhin alles geben und weitermachen, damit wir zügig wieder Erfolge feiern können.“ Im Kampf um den WM-Titel in der Moto2 erlitt der Italiener Luca Marini einen Rückschlag. Er stürzte und musste seine Gesamtführung an Landsmann

Motorrad-WM

Enea Bastianini abgeben, der hinter Sam Lowes (Großbritannien) Zweiter wurde. In der Moto3 gewann der spanische Honda-Pilot Jaume Masia. Seinen dritten Sieg in der MotoGP sicherte sich Alex Rins (Suzuki/Spanien). Stefan Bradl (30./Zahing/Honda) belegte nur den 17. Platz.



Marcel Schrötter fuhr gestern nur hinterher, aber einen Vertrag für die neue Saison schnappte er sich trotzdem.

Foto: imago images/Ebner

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein 2 für 1

Eisenbahnwelten
im Kurort Rathen

Die weltweit größte Gartenbahn-Anlage.

Tel. 035021 59428 - www.eisenbahnwelten-rathen.de

Der Gutschein erscheint am 25.10.2020! Bis zu 8 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Wellness

Zeit für Dich, dass muss mal wieder sein. Ayurveda Massagen u.v.m. - eine Wohltat ☎ 0172-8665042 Mo.-Fr. ab 10 Uhr

Marktplatz

Gold Ankauf bis 55 €/g!
Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.

EURO NATUR

Schenken Sie sich Unendlichkeit.

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer **LIEBE24**

Kontakte

Reife liebe Frau verwöhnt mit sensiblen feinsten Traummassagen, Hingebungsvoll Sonja, 54, Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, 0173/8786248

Erotikmassagen

Entspannungsmassagen **Claudia (36)**
1,68 m - KG 34 - 75 A
Relaxmassagen - Entspannung mit Spaß und Stil. Begle dich in meine Hände und lass dich fallen (kein Sex).
Empfang ☎ nach Vereinbarung 0173 - 705 45 76 Liebe24.de

Relaxmassage mit **Bianca (23)
1,51 m - 70 A
Relaxen, Genießen, glücklich sein. Habe eine schöne Zeit und entspanne Dich mit Bianca (kein Sex).
Empfang ☎ Tägl. 10-24 Uhr 0174 - 669 49 34 Liebe24.de

Relaxmassagen mit **Claudia (36)** Entspannung mit Spaß und Stil. (kein Sex). Empfang nach Vereinbarung. Tel. 0173-7054576

Simone (38), bietet dir zärtliche, prickelnde und langsam Spannung aufbauende Massagen!!! (kein Sex) Tel. 0176-66707559

RELAXMASSAGE mit **Bianca (23) **
Relaxen, genießen, glücklich sein. (kein Sex). Tägl. von 10-24 Uhr. ☎ 0174-6694934 (keine SMS)

GANZ NEU IN DRESDEN! MICHAELA
0176-87563229 ladies.de

JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
LIEBE24
www.LIEBE24.de
Hostessen, Escorts & Clubs aus Deiner Nähe!

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

DDV GRAFIK LAYOUT PRINT WEB PICTURES KORREKTORAT
*DDV Grafik ist ein Service der DDV MEDIENGRUPPE
WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE/DDV-GRAFIK

TV-Tipps

Sport1
22.00 - 23.30 Fußball: WNTT - Talk

Eurosport
14.00 - 22.00 Tennis: ATP-Turnier in Köln

Nitro
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sky
18.20 - 23.10 Fußball: England, Premier League, 2 Spiele live; 20.00 - 23.00 2. Bundesliga, St. Pauli - Nürnberg

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)

E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Augusto*
AUSGEHEN IN SACHSEN

Wo soll's denn hingehen?

Gönnen Sie sich eine Auszeit! Die schönsten Kulturhighlights und Feste sowie kulinarische Tipps für Ihre Region finden Sie tagesaktuell auf www.augusto-sachsen.de oder regelmäßig in der Sächsischen Zeitung.

Augusto ist, wo Sachsen genießen!

www.augusto-sachsen.de

f @

KINO DRESDEN

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
 Der geheime Garten 15, 18, 20.15 Uhr
 Drachenreiter 14, 16.30: 3D 17.45 Uhr
 After Truth 14, 19.45 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 17 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 14.45, 16.45, 20 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 19 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.30, 16, 17.15, 18.45 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 15.30 Uhr
 Tenet 14.15, 17.45, 19.15 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a, ☎ 4 82 58 25
 Der geheime Garten 14.15, 15.45, 17.45, 20.15 Uhr
 Drachenreiter 13.15, 15.30, 17.45; 3D 16.15 Uhr
 After Truth 17.40 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 14, 18 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 17.50, 20.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 13.20, 18.10, 20.15 Uhr
 Follow Me 20.40 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 13.20, 20.20 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer 18.30 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 13.20, 15.10, 17 Uhr
 Mina und die Traumzauberer 13.15 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 13.15, 15.50 Uhr
 Peninsula 20.20 Uhr
 Scooby! Voll verweddelt 15.20 Uhr
 Tenet 19.45 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 20.10 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
 Der Bär in mir 15 Uhr
 Der geheime Garten 11.45, 14, 16.45, 20; OV 19.30 Uhr
 Drachenreiter 11.30, 15, 15.40; 3D 13.30 Uhr
 Mrs. Taylor's Singing Club 17, 20.15 Uhr
 After Truth 14.30, 17.15 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 19.45 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 17.50 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 18 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.10, 17.15 Uhr
 Max und die Wilde 7 12 Uhr
 Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 12 Uhr
 Onward: Keine halben Sachen 12 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 14.10, 16.05 Uhr
 Sneak Preview 20; OV 20.15 Uhr
 Sonic the Hedgehog 12.15 Uhr
 Tenet 16.30 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 19.45 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzcher Str. 82, Elbepark, ☎ 8 41 41 41
 Der geheime Garten 15, 17.15, 20 Uhr
 Drachenreiter 14.45, 17 Uhr
 Brave Mädchen tun das nicht 19 Uhr



Alles über Clara

Clara Schumann (1819-1896), Pianistin, Ehefrau von Robert Schumann, Mutter mehrerer Kinder, gehört zu den herausragenden Kultur-Persönlichkeiten der sächsischen Geschichte. Die Musikwissenschaftlerin Irmgard Knechtges-Obrecht schildert Clara heute Abend in einer musikalischen Lesung als eigenständige Künstlerin und faszinierende Persönlichkeit, die hart arbeitet, um den Lebensunterhalt für acht Kinder und eine wachsende Enkelschar zu bestreiten (siehe „Lesung“).

Eine Frau mit berauschenden Talenten 19.15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 17.30, 20.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 16.45, 19.45 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.15, 15.15, 16.30 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 14.30 Uhr
 Tenet 19.30 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55, ☎ 8 03 21 85
 972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York 20.30 Uhr
 (das weitere Programm lag bis zum Andruck nicht vor)

ProgrammkinO Ost
Schandauer Str. 73, ☎ 3 10 37 82
 Drachenreiter 14, 14.45, 16.15 Uhr
 Oeconomia 18.30 Uhr
 Der Tangospieler 19.30 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 15, 17.50, 19.45, 20.45 Uhr
 Fritzi - Eine Wendewundergeschichte 16 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14, 16.15 Uhr
 Latte Igel und der magische Wasserstein 14.30 Uhr
 Niemals selten manchmal immer (OmU) 18.15 Uhr
 On The Rocks (OmU) 17.30 Uhr
 Pelikanblut 20.30 Uhr
 Persischstunden 20.15 Uhr
 Vergiftete Wahrheit 16.45 Uhr

Zentralkino
Kraftwerk Mitte 16, ☎ 3 10 73 75
 Mrs. Taylor's Singing Club 19 Uhr
 Corpus Christi 15.45 Uhr
 Der Prinz 19.30; OmU 19.30 Uhr
 Eine Frau mit berauschenden Talenten 16.45; OmU 21.15 Uhr
 Im Stillen Laut 18 Uhr
 Meine wunderbare seltsame Woche mit Tess 15 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 6 52 47 03
 Futur Drei 17.45 Uhr
 Milla Meets Moses (OmU) 22 Uhr
 Never Rarely Sometimes Always - Niemals Selten Manchmal Immer (OmU) 19.45 Uhr

KINO UMLAND

Filmopalast Meißen
Theaterplatz 14, ☎ 0 35 21/40 02 18
 Drachenreiter 15.15, 17.15 Uhr
 Der geheime Garten 14.30, 17.30 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 18.15 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 15, 17.30 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 15.15 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 16.30 Uhr

Filmgalerie Großenhain
Frauenmarkt 9, ☎ 0 35 22/5 29 10
 Drachenreiter 15, 17.30 Uhr
 Der geheime Garten 15, 17.30, 20 Uhr
 Gott, du kannst ein Arsch sein! 20 Uhr

Filmopalast Görlitz
Jakobstr. 16, ☎ 0 35 81/40 52 88
 Drachenreiter 15, 17.15 Uhr
 Der geheime Garten 15.30, 17.45 Uhr
 Mrs. Taylor's Singing Club 15 Uhr
 Es ist zu deinem Besten 17.30 Uhr
 Jim Knopf und die Wilde 13 14.30, 17 Uhr
 Oops! 2 - Land in Sicht 14.15, 16.15 Uhr
 After Truth 18 Uhr
 Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise 15.15 Uhr
 Hello Again - Ein Tag für immer 17.15 Uhr

BÜHNE

theater junge generation
Wettiner Platz 1, ☎ 3 2 04 27 77
 Die dampfenden Hälse der Pferde im Turm zu Babel - nach dem DDR-Kinderbuchklassiker von Franz Fühmann, der auch heute noch interaktiven sprachlichen Denksport über

alle Zeit- und Raumgrenzen hinweg bietet, 10 Uhr
Societaetstheater
An der Dreikönigskirche 1a, ☎ 8 03 68 10
 Sublime-Time mit Herzz (I) - zu Gast: Katja Kipping - Kunst-Talk-Salon im Wohnzimmerformat mit Tobias Herzz Hallbauer als Gastgeber, 21 Uhr

Boulevardtheater Dresden
Maternistr. 17, ☎ 2 6 35 35 26
 Die Tortenkiller „abgespeckt“ - die Tortenkiller geben niemals auf - ihr Motto: flotte Gags und tolle Lieder, aber bitte mit Sahne, 19.30 Uhr

KONZERT

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 4 91 17 05
 Variation: 3. Symphoniekonzert - den zum Auftakt des Beethoven-Jahres begonnenen Zyklus seiner Symphonien setzen Christian Thielemann und die Staatskapelle auch in der zweiten Hälfte des Jubiläums-Jahres fort (Restkarten bitte erfragen), 20 Uhr

Frauenkirche
Neumarkt, ☎ 6 5 60 67 01
 Wort & Orgelklang - mit anschließender zentraler Kirchenführung, 12 Uhr

Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 3 2 35 56 40
 Jazzfanatics - The Real Monday Night Long Island Ice Tea Jazzfanatics Orchestra lädt zum jazzigen Stelldeichlein in Form eines Sitzkonzertabends ein, 21 Uhr

LESUNG

Thalia-Buchhandlung
Dr.-Külz-Ring 12, ☎ 4 9 73 60
 Clara Schumann, 20.15 Uhr

WEITERES

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 4 91 17 05
 ► Führung durch die Semperoper - Wandeln durch eines der schönsten Opernhäuser der Welt, ab 9 Uhr

Kupferstich-Kabinett im Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 4 9 14 20 00
 Ideen fühlen - Einführung in die Technik des Blinddrucks - kreatives Angebot in der Sonderausstellung „Günther Uecker zum Geburtstag“ für die ganze Familie, 11.30 Uhr

Grünes Gewölbe im Residenzschloss
Taschenberg 2, ☎ 4 9 14 20 00
 Die königlichen Gemächer Augusts des Starken und die Schätze der Kurfürsten - eine Führung durch das Neue Grüne Gewölbe und die königlichen Gemächer mit den Silbermöbeln und der barocken Textilkunst, 13 Uhr

Eine Ausstellung in der Sächsischen Akademie der Künste



Professor Jürgen Müller erläutert die Kunstwerke.

Kunst über den Lockdown

DRESDEN - „Eine Ausstellung, an der unser Herz hängt“, so sagte es Holk Freytag, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste, gestern anlässlich der Präsentation einer Schau,

die sich auf die unmittelbare Gegenwart richtet und inhaltlich überschrieben ist mit dem neudeutschen Signalbegriff „Lockdown“.

Wo hält ein Volk mit sich sel-

ber Rat? In den Museen. Sagte der Schriftsteller Edzard Schaper. Das gilt wohl ebenso für die kleinere Form, für Ausstellungen, noch dazu in unruhigen Zeiten. „Es irritiert, dass wir nicht beurteilen können, was Corona bedeutet“, sagte Jürgen Müller, Professor an der Dresdner Kunsthochschule und Mitinitiator der Ausstellung, zur Eröffnung. Ob es eine Infektionskrankheit sei wie Grippe oder Zeichen für etwas Schlimmeres, das folge. Die Unsicherheit sei groß. Gemeinsam mit dem Künstler Jürgen Schön erarbeitete Müller das Konzept zur Schau und bat Künstler*innen, Arbeiten einzureichen, um auf diese Unsicherheit zu reagieren. Die Ausstellung enthält Werke von 14 Künstler*innen, darunter so prominente Na-

men wie Eberhard Göschel, Ralf Kerbach, Gerda Lepke, Michael Morgner, Osmar Osten, Strawalde, Thea Richter und Max Uhlig. Manche Arbeiten entstanden direkt für das Projekt, andere, wie jene von Ralf Kerbach, stammen aus dem Bestand früherer Schaffensperioden.

Eine durch Corona bedingte Schau von Gegenwartskunst, die wohl auch ohne den Gedanken an das Virus funktioniert. Ausstellungsdauer ist bis in den Februar hinein, geöffnet ist montags bis freitags 10 bis 14 Uhr (Palaisplatz 3). Notwendig als Teil der Schutzmaßnahmen ist die Anmeldung per Telefon (Tel. 0351/81 07 63 00) oder E-Mail (anmeldung@sadk.de). Für den Besuch ist der Mund-Nasen-Schutz bindend. **gg**



Foto: Holm Heils

Begrüßung mit Akademie-Präsident Holk Freytag (l.) im Akademie-Gebäude.

Joachim Król berichtet von seinen „Grenzerfahrungen“

Am Sonnabend im Kulturpalast

DRESDEN - Wie war es für die Menschen im Osten, als plötzlich der Westen kam? Dieser Frage widmet sich der Schauspieler Joachim Król (63) in seinem Buch „Was wollen die denn hier? Ost-deutsche Grenzerfahrungen“. Anlässlich des 30. Jahrestags der Wiedervereinigung ist Król am 24. Oktober im Kulturpalast zu Gast.

Eine Veranstaltung der Städtischen Bibliotheken, die einen weiteren Anlass hat, denn der 24. Oktober ist der bundesweite Tag der Bibliotheken. Król kommt zusammen mit dem Reporter Lucas Vo-

gelsang, der die Reportagen für das Buch verfasst hat, das die Reise Króls in den Osten Deutschlands beschreibt.

In Detlev Bucks skurrilem Kinofilm „Wir können auch anders“ war Król an der Seite von Horst Krause (78) Teil eines belämmerten Brüderpaars aus dem Westen, das in Meck.-Pomm. ein Erbe antreten sollte. 30 Jahre später machte sich der Schauspieler in Begleitung von Vogelsang nicht in einer Rolle, sondern als er selbst auf die Reise, um Lebensgeschichten derer zu sammeln, für die sich 1989 und '90 alles änderte. Von Her-

ne im Ruhrgebiet, Króls Heimatstadt, ging die Tour über Hannover, Marienborn, Berlin bis nach Boltenhagen.

Das Buch ist im Frühjahr 2019 erschienen, seither sind Król und Vogelsang mit ihrem Programm unterwegs. 24. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturpalast (Eintritt: 17/21 Euro). **gg**



Foto: Holger Rohm

Joachim Król vergangenes Jahr bei der Erfurter Herbstlese.

Nachrichten

Christian Thielemann

DRESDEN - Christian Thielemann (61, Foto), Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, ist am Freitag im Rahmen eines Festakts von Axel Köhler, Rektor der Hochschule für Musik Dresden (HfM), zum Honorarprofessor ernannt worden.



Foto: Norbert Neumann

Thielemann soll in den Fächern Dirigieren, Kammermusik, Oper und Lied lehren. Der Dirigent werde „die künstlerische Exzellenz der Hochschule mit weiterentwickeln und die Wahrnehmung der Musikhochschule über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinaus weiter befördern“, so Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow.

Ekkehard Klemm

DRESDEN - Deutschlands Orchester müssen sich nach Ansicht des Dirigenten Ekkehard Klemm (61) stärker auf die Moderne konzentrieren und dabei auch liebgeordnete Traditionen in Frage stellen. Gleiches gelte für die Ausbildung von Musikerinnen und Musikern an den Hochschulen, sagte der 61 Jahre alte Hochschullehrer und Komponist im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur in Dresden. Auch Hochschulen und Orchester stünden in der Pflicht, auf veränderte Bedürfnisse zu reagieren und mit der Zeit zu gehen. Die Dresdner Musikhochschule hat vom 22. bis 24. Oktober eine Tagung zur Zukunft der Orchester-ausbildung organisiert.

Holger Liebs

DRESDEN - Der Kunsthistoriker und Journalist Holger Liebs (54, Foto) wird neuer Leiter der Abteilung Medien und Kommunikation der Staatlichen Kunstsammlungen. Er folgt damit auf Dr. Stephan Adam, der nach 15 Jahren bei den SKD an das Deutsche Historische Museum in Berlin wechselte. Liebs war Redakteur für Bildende Kunst im Feuilleton der Süddeutschen Zeitung, Chefredakteur der Kunstzeitschrift Monopol und arbeitete für die Buchverlage Hattje Cantz und Akira Editore (Italien). Er freue sich sehr „auf die neuen Aufgaben in diesem wunderbaren Museumsverbund in der schönsten Stadt des Landes“.



Foto: PR

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 31-694-161 9.00 Tagesschau 94-797 9.05 Live nach Neun. Magazin 6-353-161 9.55 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte. Soll und Haben 3-465-109 10.45 Meister des Alltags 4-905-155 11.15 Gefragt - Gejagt. Show 1-909-513 12.00 Tagesschau 19-068 12.15 ARD-Buffer 3-527-987

ZDF ZDF

5.00 ZDF.reportage. 9-367-838 5.30 ZDF-Morgenmagazin 31-692-703 9.00 heute Xpress 98-567 9.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin 7-842-616 10.30 Notruf Hafenkante 9-205-839 11.15 SOKO Stuttgart. Weiterentzungen 1-907-155 12.00 heute. Magazin 85-221 12.10 drehscheibe. Magazin 9-510-987

MDR mdr

9.40 Quizduell - Der Olymp 92-918-068 10.30 Elefant & Co. 12-637-616 10.55 MDR aktuell 46-849-277 11.00 MDR um elf. Magazin 48-133-548 11.45 In aller Freundschaft. Annäherungsversuche 41-504-364 12.30 Warum ich meinen Boss entführte. Komödie (D 2014) mit Julia Hartmann 9-174-180

RTL RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 3-989-161 6.00 Guten Morgen Deutschland 32-887 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 1-432 9.00 Unter uns. Soap 2-161 9.30 Alles was zählt. Soap 2-549 10.00 Der Blaulicht-Report 15-068 11.00 Der Blaulicht-Report. Doku-Soap 60-548 12.00 Punkt 12. Magazin 431-987

Sat.1 SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Zu Gast: Jenny Elvers 83-611-703 10.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!. Doku-Soap. Mitwirkende: Alexander Hold, Stephan Lucas 62-432 11.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie! 37-722 12.00 Anwälte im Einsatz 48-838

PRO7

5.45 New Girl 4-484-180 6.30 The Middle 5-328-345 7.20 Eine schrecklich nette Familie 5-756-548 8.15 Last Man Standing 9-144-155 9.10 How I Met 2-261-616 10.25 Man with a Plan 6-483-074 11.20 Last Man Standing. Comedyserie 5-468-762 12.10 2 Broke Girls 8-788-797 12.35 Mom. Die furchtbare Professorin 94-364

Kabel1

7.40 Navy CIS: L.A. 2-099-258 8.35 Navy CIS. Ein offenes Buch 5-221-364 9.30 Blue Bloods - Crime Scene New York. Liebe und Justitia 2-492-345 10.25 Blue Bloods - Crime Scene New York. Wer auf den König schießt ... 6-305-242 11.20 Without a Trace 7-163-190 12.10 Castle. Krimiserie. Unverhofft 8-306-600

RTLII RTLZWEI

6.05 Privatdetektive im Einsatz 5-162-600 7.05 Die Straßencops Ruhrgebiet - Jugend im Visier 7-278-364 8.05 Die Straßencops Ruhrgebiet - Jugend im Visier 4-739-141 9.05 Frauentausch 2-517-258 11.05 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Odette (32) und Sabine (49) die Familien 8-249-646

VOX v.o.x

7.15 CSI: Vegas. Schweigen ist Silber. Mit Ted Danson 9-243-819 8.10 CSI: Vegas 6-687-068 9.00 CSI: Miami. Innere Angelegenheiten 8-504-548 9.55 CSI: Miami. Krimiserie 4-300-513 10.50 vox nachrichten 4-247-971 10.55 Mein Kind, dein Kind - Wie erzieht du denn? 6-686-884 (49) die Familien 8-249-646

NTV ntv

10.10 Teleshopping 10.40 Teleshopping 11.30 Regierung-PK. Bericht 11.40 Teleshopping 12.10 Teleshopping 12.30 News Spezial 13.10 Teleshopping 13.30 News Spezial 14.10 Teleshopping 14.30 News Spezial 15.15 Start-up Magazin 15.40 Teleshopping 16.15 Teleshopping 16.30 News Spezial 17.10 Start-up News 17.15 Teleshopping 17.30 News Spezial 18.20 Teleshopping 18.35 Ratgeber - Hightech 19.05 So macht man das! 20.15 #timeline. Magazin 21.05 Digitale Dämonen - Chinas totale Überwachung 22.05 Teleshopping 22.10 Kriege der Zukunft 23.15 Teleshopping 23.30 #timeline 0.25 Digitale Dämonen - Chinas totale Überwachung 1.10 Kriege der Zukunft. Dokureihe



20.15 KRIMIKOMÖDIE

Griechnockerlaffäre Eberhofer (Sebastian Bezzel) wird am Morgen nach einem Fest mit der Tatsache konfrontiert, dass sein Vorgesetzter erstochen aufgefunden wurde. Die Tatwaffe ist Eberhofers Taschenmesser.



20.15 KRIMINALFILM

Solo für Weiss Ein Dealer erschießt bei der Flucht Marie von Wenzel, deren Familie die Zielfahnderin Nora Weiss (Anna Maria Mühe) kennt. Sie ermittelt in diesem Fall gegen die Order ihres Vorgesetzten.



20.15 KRIMINALFILM

Polizeiruf 110 Der Maler Jakob Brehme ist tot. Der Mann hatte viele Feinde, doch eine Spur finden die Ermittler erst, als sie einem alten Fall auf den Grund gehen. Grima (Rudolf Kowalski) wird als Verdächtiger verhaftet.



20.15 REPORTAGEREihe

Team Wallraff - Reporter undercover Reporter wurden wieder über mehrere Monate in eine Branche eingeschleust, um dort Missstände aufzudecken. Ihr Mentor ist Günter Wallraff (o.), Deutschlands bekanntester Enthüllungsjournalist.



20.15 REPORTAGEREihe

Lebensretter hautnah - Wenn jede Sekunde zählt Alina (L) und Julian (r.) behandeln im Nürnberg zwei Frauen, die gestürzt sind. Michael und David haben in Stuttgart Probleme, einen Patienten zu reanimieren.



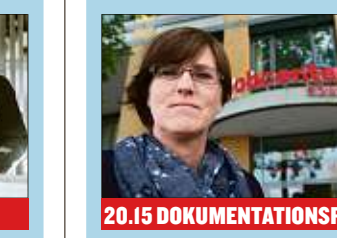
20.15 ZEICHENTRICKSERIE

Die Simpsons Todd Flanders (l) vermisst seine tote Mutter und glaubt nicht an Gott. Sein Vater Ned ist verzweifelt. Homer Simpson (r.) soll Todd das Fürchten lehnen, damit er zu Gott zurückfindet.



20.15 ACTIONKOMÖDIE

Lethal Weapon 3 - Die Profis sind zurück Die ungleichen Cops Roger Murtaugh (Danny Glover, l) und Martin Riggs (Mel Gibson) wurden zum Streifenmitglied degradiert. Dabei kommen sie einem skrupellosen Ex-Kollegen auf die Spur.



20.15 DOKUMENTATIONSREihe

Armes Deutschland - Dürfen die das? Die ehemalige Jobcenter-Mitarbeiterin Inge Hannemann (o.) und andere Experten ordnen die krassen Fälle der Sozialdokumentation ein. Wo machen Investoren die Profiteure strahbar?



20.15 SHOW

Die Höhle der Löwen Die beiden Alexander Wies (l) und Janis Birth (o.) aus Bad Münden präsentieren mit „AHO BIO“ rohvegane Cracker aus Urgetreidesprossen. Sie brauchen ein Investment von 75.000 Euro.

TELE5

7.55 Dauerwerbesendung 9.55 Dauerwerbesendung 11.55 Dauerwerbesendung 13.55 Dauerwerbesendung. Magazin 15.55 Dauerwerbesendung 16.00 Dauerwerbesendung. Magazin 16.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert. Ort der Finsternis 17.15 Star Gate Atlantis (1) 18.15 Star Trek - Das nächste Jahrhundert 19.10 Star Trek: Enterprise 20.15 Independents War of the Worlds. Sci-Fi-Film (USA 2016) 22.00 Invasion Planet Earth. Actionfilm (GB/F 2019) Mit Simon Haycock 23.55 E! Timecop. Sci-Fi-Film (CDN/USA/J 1994) 1.40 Dauerwerbesendung. Magazin 1.55 Dauerwerbesendung. Magazin

Sky sky

SKY CINEMA PREMIEREN 20.15 Midway - Für die Freiheit. Actionfilm (USA/CHN/HK/CDN 2019) 22.35 Becoming - Das Böse in ihm. Thriller (USA 2020) ATLANTIC HD 20.15 For Life. Hoffnungsschimmer 21.05 For Life 21.55 For Life 22.45 Game of Thrones (2) 23.40 Game of Thrones (2) ACTION 20.15 The Transporter. Actionfilm (F/USA 2002) 21.50 The Transporter Refueled. Actionthriller (F/CHN/B/MC 2015) 23.30 A Score to Settle. Actionfilm (USA/CDN 2019) KRIMI HD 20.15 Die Rosenheim-Cops 21.05 Die Rosenheim-Cops. Beim dritten „Om“ bist du tot 21.55 Die Rosenheim-Cops 22.40 Die Rosenheim-Cops 23.30 Einstein (3)

KIKA von ARD und ZDF

9.25 Wuffel, der Wunderhund 9.45 Ritter Rost 10.09 KIKANICHEN 10.15 Wickie und die starken Männer 10.50 CheXpedition 11.05 loge! 11.15 Tashi 11.40 Robin Hood - Schlitzhörn von Sherwood 12.05 Power Players. Doktor Nautilus kehrt zurück / König Axel 12.30 Die Sendung mit der Maus 13.00 Marcus Level 13.25 Max & Maestro 13.50 Die Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein 15.00 Eine lausige Hexe 15.50 Lasse 16.35 Horseland, die Pferderanch 17.15 Wir Kinder aus dem Mönchenweg 17.40 Power Players 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Bitz & Bob - Wie die Erdfrinderker 18.35 Petronella Apfelmus 18.50 Unser Sandmännchen

NDR

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Einfach genial 11.55 Giraffe, Erdmännchen & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 14.00 NDR Info 14.15 Wer weiß denn sowas? 15.00 die nordstory 16.00 NDR Info 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard & Co. 18.00 Regional 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Markt 21.00 Mach kein Murks! 21.45 NDR Info 22.00 45 Min 22.45 Kulturjournal 23.15 Die Rückkehr. Familiendrama (N 2015) Mit Åsmund Høeg. Regie: Henrik Martin Dahlsbakken 0.25 Mach kein Murks! 1.10 Markt

RBB

10.35 Urta Danella - Lügen haben schöne Beine. Melodram (D 2015) 12.05 Das Waisenhaus für wilde Tiere 12.55 Landschaftler 13.00 rbb24 13.15 Der mit dem Wald spricht - Unterwegs mit Peter Wohlleben 14.00 Meister des Alltags 14.30 Ein Engel und Paul. Liebesdrama (D 2002) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.05 Eisbär, Afte & Co. 17.55 Sandimann 18.00 rbb UMG 18.27 zub! 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 Super.Markt 21.00 Herzenssache - Einsatz für Tierretter (3) 21.45 rbb24 22.15 Tatort. Blechschauma (N 2015) Mit Åsmund Høeg. Regie: Henrik Martin Dahlsbakken (DDR 1973)

fbb

10.35 Urta Danella - Lügen haben schöne Beine. Melodram (D 2015) 12.05 Das Waisenhaus für wilde Tiere 12.55 Landschaftler 13.00 rbb24 13.15 Der mit dem Wald spricht - Unterwegs mit Peter Wohlleben 14.00 Meister des Alltags 14.30 Ein Engel und Paul. Liebesdrama (D 2002) 16.00 rbb24 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 rbb24 17.05 Eisbär, Afte & Co. 17.55 Sandimann 18.00 rbb UMG 18.27 zub! 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 Super.Markt 21.00 Herzenssache - Einsatz für Tierretter (3) 21.45 rbb24 22.15 Tatort. Blechschauma (N 2015) Mit Åsmund Høeg. Regie: Henrik Martin Dahlsbakken (DDR 1973)

3SAT

8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20 Wilde Inseln 11.50 Zu Tisch ... 12.15 Servicezeit 12.45 Ibiza, da will ich hin! 13.15 mareTV. Reportagerihe 14.00 Spielfilm schönste Inseln 14.45 Die Bergwelt Malgorcas - Wandererlebnis Tramuntana 15.30 Bordeaux und Frankreichs Südwesten 16.15 Die Provence mit allen Sinnen erleben 17.00 Wanderschön! 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Netz Natur. Dokumentationsreihe 21.00 Einstein 22.00 Die Schätze der Papua 22.40 American Dream Stories. Dokumentarfilm (A/USA 2017) 0.05 Erste Liebe, zweite Chance 0.35 10vor10

arte arte

12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.45 Mord im Mittsommer (1/3) Tod im Schärengarten. Kriminalfilm (S 2012) Mit Jakob Cedergren 14.25 Mord im Mittsommer (2/3) Tod im Schärengarten. Kriminalfilm (S 2012) Mit Jakob Cedergren 15.10 Mord im Mittsommer (3/3) Tod im Schärengarten. Kriminalfilm (S 2012) 15.55 Magisches Island 16.50 Xenius 17.20 Medizin in fernen Ländern 17.50 Ein Jahr in Irlands Natur 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 (2) Die Braut trug schwarz. Kriminalfilm (F/1968) 22.00 Der Wolfsjunge. Drama (F 1970) 23.20 A lua platz - Platz nehmen. Dokumentarfilm (F 2018) 0.55 Trennung. Liebesdrama (F 1994)

PHOENIX

6.00 Schottland - Kampf der Clans 8.15 Cornwall - Englands paradisiische Küste 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Americas neue Nazis - Täter und Strategen 16.45 Nelson Mandela - Mensch & Mythos 17.30 phoenix der tag 18.00 ZDFzoom 18.30 Schottland - Kampf der Clans 20.00 Tagesschau 20.15 Honeckers unheimlicher Plan 21.00 Ulbrichts Wirtschaftswunder 21.45 heute-journal 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden 0.45 Honeckers unheimlicher Plan. Dokumentation

SPORT1 sport1

17.00 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap 17.30 Storage Hunters 18.30 Container Wars. Dokumentationsreihe. Pelzige Angelegenheit. In Handelshaus bietet eine Gruppe von Experten teilweise Zehntausende auf den Inhalt von Schiffskontainern. Sie haben nur wenige Minuten Zeit, um zu entscheiden, ob sie ein Gebot abgeben wollen. 19.30 Sport1 News 20.00 Fußball Allstars - Die YouTube-Show. Scholl und Pirlo 20.15 Gooool! - Das internationale Fußball-Magazin 22.00 WNTT - We Need to Talk 23.30 3. Liga pur. 5. Spieltag 0.15 Sport-Clips 0.45 Teleshopping. Show 1.10 Sport-Clips 1.15 Teleshopping 1.30 Sport-Clips 2.15 Teleshopping-Nacht

EUROSPORT 1

10.00 Ski alpin: Weltcup 10.30 Mountainbike: Europameisterschaften. Cross Country Damen 11.30 Mountainbike: Europameisterschaften. Cross Country Herren 12.30 Radsport: Giro d'Italia. 13. Etappe: Corvia - Monsalvo 14.00 Tennis: ATP World Tour. bettIHulks Championship: 1. Runde 16.00 Tennis: ATP World Tour. bettIHulks Championship: 1. Runde 18.00 Tennis: ATP World Tour. bettIHulks Championship: 1. Runde 20.00 Tennis: ATP World Tour. bettIHulks Championship: 1. Runde 22.00 Tennis: ATP World Tour. bettIHulks Championship: 1. Runde 23.30 Eurosport News 23.45 Radsport: Giro d'Italia. 15. Etappe: Base Aerea Rivolto - Piancavallo

Jetzt abonnieren! 9% Preisvorteil¹ & weitere Vergünstigungen sichern!

JETZT BESTELLEN 0351 48642686 www.abo-mopo.de/vorteil

Für Ihre Abo-Bestellung bedanken wir uns mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Bitte Prämien-Gutschein und Bestel-Coupons ausschneiden und einsenden an: Dresdner Morgenpost, AboService Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem ... von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €* - inklusive Zustellung und MwSt.

Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname, Straße/Hausnummer, PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Telefonnummer

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

Jährlich, Halbjährlich, Vierteljährlich, monatlich, Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

IBAN, BIC

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen.

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Prämien-Gutschein

Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE Art.-Nr. GS50:AMAZON

50-€-GUTSCHEIN OBI (auch online einlösbar) Art.-Nr. GS50:OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN Art.-Nr. GS50:ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL Art.-Nr. GS50:ARAL

Die Prämie erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsfeldes.

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4. Hören Sie sich alle Vorschläge gut an, behalten Sie Ihre Meinung jedoch für sich. Die Zeit ist noch nicht reif für eine freundschaftliche Kritik.

STIER - 21.4. - 20.5. Seien Sie offen für jede Chance, die Ihnen gezeigt wird. Es kann die schönste Chance Ihres Lebens sein. Nutzen Sie dies für Ihre Zwecke.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Sie wissen genau, was Sie an Ihrem Partner haben, alles verläuft harmonisch. Sie verbreiten eine knisternde Atmosphäre in Ihrer Umgebung.

KREBS - 22.6. - 22.7. Geben Sie sich keinen Illusionen hin, das Erwachen wäre unangenehm. Enorme Anforderungen an Ihre Energie ziehen Erschöpfung nach sich.

LÖWE - 23.7. - 23.8. Ihre Pläne gelingen, Sie zeigen Kampfgeist und Mut und gehören zu den Optimisten. Setzen Sie sich nicht unter Druck, alles ist gemacht.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9. In Ihren Beziehungen, besonders dem Partner gegenüber, verhalten Sie sich äußerst zurückhaltend. Dies kann zu Missverständnissen führen.

WAAGE - 24.9. - 23.10. Informieren Sie sich über Sportarten, die man auch unkompliziert zu Hause ausüben kann. Sie müssen etwas für den Körper tun.

SKORPION - 24.10. - 22.11. Verschieben Sie wichtige Vorhaben, bis Ihr Selbstbewusstsein gestärkt ist. Dann kommen Sie mit Ihren Vorschlägen problemlos durch.

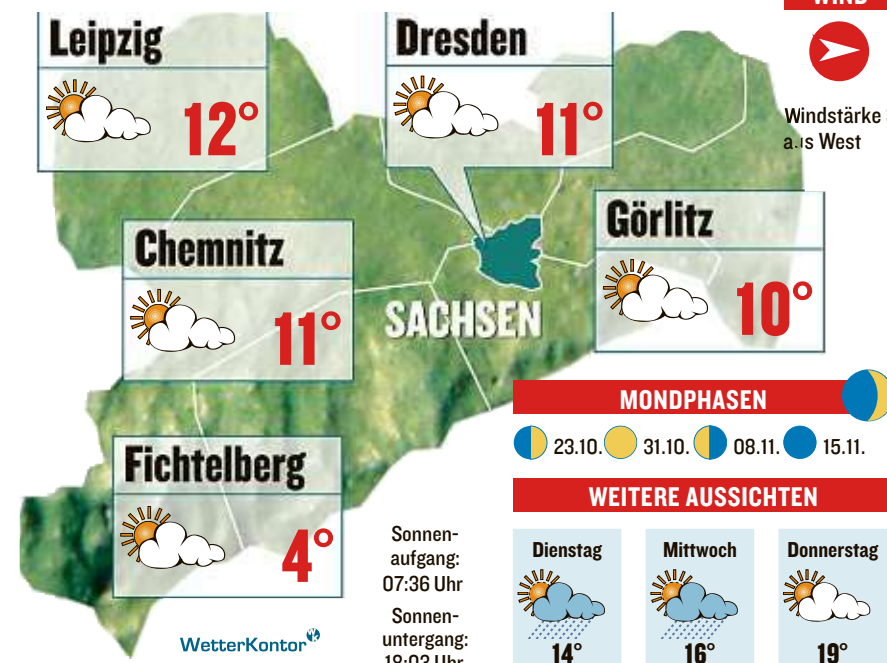
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12. Versuchen Sie, die ersehnte Harmonie wiederherzustellen. Es geht auch ohne Trennung. Sie sind sehr empfänglich für Schmeicheleien.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1. Begeisterungsfähigkeit und Aktion ziehen immer. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel. Wer Aufmerksamkeit erregt, wird zum Gewinner.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2. Das Geld rinnt Ihnen momentan durch die Finger. Ziehen Sie die Bremse an und seien Sie etwas sparsamer, sonst wird es bald eng werden.

FISCHE - 20.2. - 20.3. Sie werden ganz deutlich spüren, dass das Schicksal über Sie wacht. Sie haben Helfer, die Ihnen in schwierigen Situationen zur Seite stehen.

WETTER HEUTE



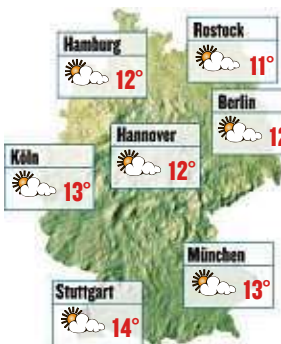
BIO-WETTER

Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen. Entsprechend vorbelastete Menschen müssen auch mit Migräneattacken rechnen. Es kommt außerdem zu einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität.

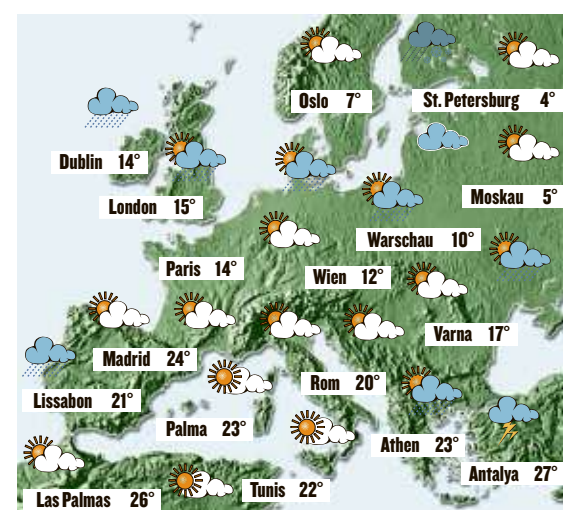
DRESDEN

Der Tag beginnt mit einer grauen Wolkendecke und etwas Regen. Später lockern die Wolken gelegentlich auf, und es bleibt meist trocken. 9 bis 11 Grad werden am Nachmittag erreicht. Der Wind weht schwach aus West. In der Nacht lockern die Wolken wieder auf, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen sinken auf 6 bis 4 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Table of water temperatures for various locations like Biskaya, Nordseeküste, Ostseeküste, etc.

Sudoku grid 1 (left)

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
► In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
► Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
► Doppelungen sind nicht erlaubt

Sudoku grid 2 (middle) with 'Aufösungen der letzten Rätsel:'

Sudoku grid 3 (right)

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 1 92 92 oder 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 1 92 92 oder 116 117

Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 19-22: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 19-22 Uhr: Praxis Dipl.-Stom. Inka Reuter, Bischofsweg 48, 01099 Dresden, Tel.: 8 02 75 10

Apotheken-Notdienst: Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum (Georg-Palitzsch-Straße 12), Kronen-Apotheke (Bautzner Straße 15), Apotheke Naußlitz-Center (Kesselsdorfer Straße 81), Cosel-Apotheke (Windbergstraße 6)

Tierärztlicher Notdienst: Bereich Dresden Tel.: 0152/56160679; LK Meißen: Brita Müller, An der Kirche 18, 01471 Radeburg OT Bärwalde, Tel: 035208/33455

WITZ DES TAGES

Heinz: „Deine Frau hat zwei Liebhaber, das duldest Du?“ Egon: „Was soll ich tun, ich bin in der Minderheit.“





Eine schöne Frau lässt man nicht warten

Wenn Lucy eines so gar nicht leiden kann, dann ist es Unpünktlichkeit. Seit einer geschlagenen Stunde wartet die hübsche Boutique-Besitzerin nun schon auf die Ankunft ihres Liebhabers. Sie ist schon ganz außer sich. Immerhin hat sie mehr als genug Zeit, sich schon mal zu überlegen, wie sie ihn später dafür büßen lassen wird. Vielleicht lässt Lucy ihn ja nachher ähnlich lange zappeln, bevor es im Schlafzimmer zur Sache geht. Vielleicht verdonnert sie ihn auch dazu, nackt die Küche zu putzen? So viel ist sicher: Ungeschoren kommt er ihr nicht davon!

MORGENPOST

19.10.2020



Surriles aus aller Welt

Das neueste Street-Art-Werk des britischen Künstlers „Banksy“.

„Banksy“-Bild aufgetaucht

der englischen Stadt, die aktuell am schlimmsten vom Coronavirus betroffen ist. Das Werk war vergangene Woche an der Außenwand eines Friseursalons in Nottingham aufgetaucht und wurde sofort mit durchsichtigen Plastikscheiben geschützt. Die Stadt in der Region East Midlands ist mit 164,1 Infektionen pro 100 000 Einwohner derzeit Englands Corona-Hotspot schlechthin. Anwohner lobten das Graffiti als große Aufmunterung in der Corona-Krise.

Moritz Bleibtreu gibt Regiedebüt
Kalte Füße bis zum Schluss

HAMBURG - Moritz Bleibtreu (49) ist schon seit mehr als 30 Jahren Schauspieler. Für seinen Kinofilm „Cortex“ wagt er sich erstmals auf die andere Seite der Kamera. Eine gewaltige Umstellung, verbunden mit großen Herausforderungen.

„Die kalten Füße werden erst jetzt so langsam wärmer“, gesteht Bleibtreu, dessen Thriller „Cortex“ am Donnerstag in die Kinos kommt. Der 49-Jährige hat das Drehbuch geschrieben und eine der Hauptrollen übernommen, gedreht wurde in Hamburg und Berlin. „Klar, ich habe eine Menge Filme gemacht und sollte eigentlich ganz

gut wissen, wie es funktioniert. Aber wenn du das zum ersten Mal machst, bist du genauso unbefangen wie ein Filmhochschüler, der zum ersten Mal einen Kurzfilm macht.“

Er habe bei den Dreharbeiten auch viel gelernt. So habe er gemerkt, welche Art von Filmemacher er sein möchte. Als Regisseur wolle er nicht alles vorgeben, sondern auch abgeben können. „Ich versuche, die besten Leute um mich herum zu holen und dann zu sagen: ‚Mach!‘ Aber das muss man auch lernen“, so Bleibtreu.

„Cortex“ dreht sich um einen Mann, der wegen intensiver Träume enorme Schlafprobleme hat und bald nicht mehr unterscheiden kann, was Traum ist und was Wirklichkeit.



Moritz Bleibtreu (49) bei der Premiere seines Films „Cortex“ im Rahmen des Filmfestes Hamburg.

Ein Mann mit vielen Talenten: Bleibtreu spielt die Hauptrolle in seinem eigenen Thriller.



Foto: dna/Gordon Timmer/Warner Bros.

Foto: gpa/Georg Wendt

Oliver Stone macht Schluss mit Kino

BERLIN - Mit dem Kriegsfilm „Platoon“ schrieb er Filmgeschichte - jetzt will Regisseur Oliver Stone (74) keine Spielfilme mehr drehen.

Ganz von der Regiearbeit verabschieden will sich der dreifach Oscar-Gewinner jedoch nicht. „Ich habe genügend Filme gedreht, und das hat viel Energie gekos-

tet“, sagte Stone der „Augsburger Allgemeinen“. „Einen Film auf die Beine zu stellen, kostet ein, zwei Jahre deines Lebens.“ Er habe keine Motivation mehr, ohne große Ambition und nur um des Filmemachens willen zu drehen. Künftig wolle er sich einem anderen Genre widmen und vermehrt an Dokumentationen arbeiten.

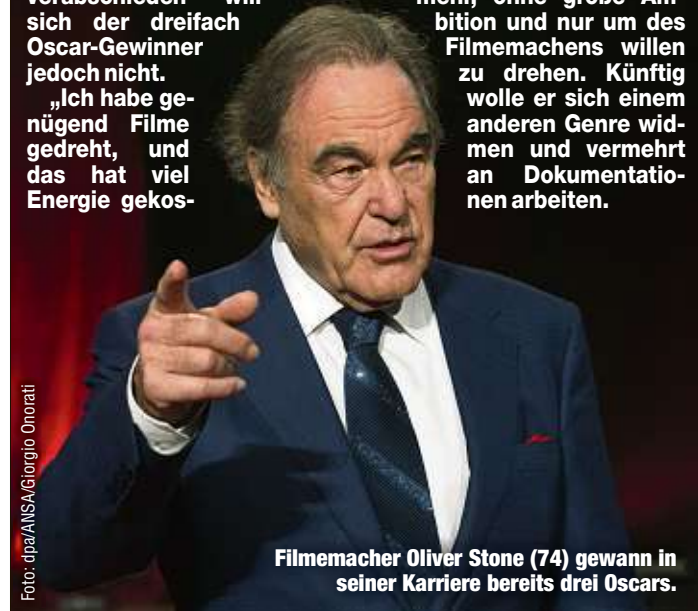


Foto: gpa/ANSA/Giorgio Moriati

Filmemacher Oliver Stone (74) gewann in seiner Karriere bereits drei Oscars.

Zürcher „Tatort“ Gibt's bald einen Fall mit Frankfurt?



Anna Janneke (Margarita Broich, 60) und Paul Brix (Wolfram Koch, 58) bilden seit 2015 das Frankfurter Ermittler-Team.

ZÜRICH - Gestern feierten Anna Pieri Zuercher (41) und Carol Schuler (33) ihr „Tatort“-Debüt. Das Zürcher Ermittlerinnen-Duo verriet nun, mit welchen Kollegen sie gerne zusammenarbeiten würden. „Ich wünsche mir unbedingt eine Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Kommissar Paul Brix“, sagte Schuler dem „Münchner Merkur“. Eine Idee für die Handlung habe sie auch schon. „Ein Mord an einem Banker vielleicht, die Hälfte des Leichnams wird in Zürich gefunden, die andere in Frankfurt. Das wär' doch was.“



Gaben gestern ihr „Tatort“-Debüt: Isabelle Grandjean (Anna Pieri Zuercher, 41, l.) und Tessa Ott (Carol, 33).

Foto: ARD, Dagbladet/SRF/Sava Hlavacek, HR/Bettina Müller

MORGENPOST

Wenn das kein Hit wird!

Roland Kaiser und Campino auf den Spuren der Ärzte



Die Ärzte (v.l.): Farin Urlaub (56), Rodrigo Gonzalez (52) und Bela B (57) stehen mit ihrem Song „True Romance“ auf Platz 1 der Deutschen Charts.

BERLIN - Was für eine Promi-Dichte! Mit einem improvisierten Video haben Stars wie Die Toten Hosen, H.P. Baxxter (56) und Roland Kaiser (68) den neuen Ärzte-Hit „True Romance“ gecovered mit großem Erfolg.

Im launigen Video zum Cover-Song „We Are The Romance“ sind die Stars zu sehen, wie sie baden, Achterbahn fahren, sich tätowieren lassen oder vor einem U-Bahnhof tanzen. Mit dabei sind neben Scooter-Frontmann H.P. Baxxter und den Toten Hosen sowie Roland Kaiser unter anderem Alligatoah (31), die Beatsteaks, Carolin Kebekus (40), Deichkind, Die Kassierer, Donots, Ferris MC (47), Fettes Brot, K.I.Z., Knorkator, Kraftklub, Linda Zervakis (45),

Martin Sonneborn (55), Oliver Kalkofe (55), Rummelsnuff (54) und Tocotronic.

Die Coverversion von Deutschlands aktuellem Nummer-1-Hit ist dem Original bei YouTube inzwischen dicht auf den Fersen. Nicht einmal 48 Stunden nach Veröffentlichung hatte der Clip gestern schon fast als 200 000 Aufrufe. Das Originalvideo der Ärzte, das schon eine Woche länger verfügbar ist, stand zeitgleich bei doppelt so vielen Abrufen.

Die Ärzte - Bela B (57), Farin Urlaub (56) und Rodrigo Gonzalez (52) - haben sich auf ihrer Website bei den Machern bedankt und „wahre romantische Gefühle“ verschickt. Das neue Die-Ärzte-Album „Hell“ erscheint am Freitag.



Schlager-Ikone Roland Kaiser (68)



Toten-Hosen-Sänger Campino (58)



Scooter-Frontmann H.P. Baxxter (56)

Fotos/Montage: Jörg Steinmetz/Wagmüller PR/Die Ärzte, dpa/Alexander Prautzsch, imago images/Beautiful Sports



Jacques (5) mag seine Zwillingsschwester Gabriella gar nicht loslassen.

Süße Grüße von den Monaco-Zwillingen

MONACO - Wie süß! Auf Instagram veröffentlichte Charlene von Monaco (42) ein neues Foto ihrer Zwillinge. Dabei fallen nicht nur die schicken Outfits der Monegassen-Twins auf, sondern auch, wie lieb Jacques (5) seine „große“ Schwester

Gabriella (zwei Minuten älter) zu haben scheint.

Der kleine Fürsten-Sohn umarmt sie ganz innig und schaut dabei in die Kamera. Gabriella hingegen scheint nicht so recht zu wissen, was sie von der Schmusse-Attacke halten soll ...

Foto: instagram/nsinprincesscharlene



Sean „P. Diddy“ Combs (50) und Model Tina Louise (39) wurden turtelnd am Strand von Malibu gesichtet.

P.Diddy liebt Tattoo-Model

LOS ANGELES - Rap-Ikone Sean „P. Diddy“ Combs (50) ist offenbar frisch verliebt. Der Musiker wurde in Begleitung einer Bikini-Schönheit bei einem romantischen Strand-Spaziergang in Malibu gesichtet.

Bei Diddys Flirt handelt es sich um keine Unbekannte: Tina Louise (39, Foto r.) arbeitet als Tattoo-Model und ist als Influencerin sehr erfolgreich. Der Australierin wurde zuletzt eine Affäre mit „Beverly Hills, 90210“-Star und Megan-Fox-Ex Brian Austin Green (47) nachgesagt.



Fotos: dpa/Kay Blake/ZUMA Wire; instagram/linalouise



Joshua Kimmich (25) und seine Freundin Lina Meyer erwarten wieder Nachwuchs.

Joshua Kimmich schnürt Doppelpack

MÜNCHEN - Star-Kicker Joshua Kimmich (25) wird zum zweiten Mal Vater. Das hat sein Verein, der FC Bayern München, bei Twitter öffentlich gemacht.

Vor dem Auswärtsspiel gegen Arminia Bielefeld war auf der Twitter-Seite des FC Bayern zu lesen, dass Kimmich nicht auflaufen wird. Der Mittelfeldstrategie sei in München geblieben, da seine Freundin das zweite Kind erwarten würde.

Das erste gemeinsame Kind von Kimmich und Lina Meyer kam im Juni 2019 zur Welt. Der 25-Jährige hält sich in Interviews mit Infos zu seinem Privatleben meistens zurück. Gegenüber der Münchner „Abendzeitung“ verriet er jedoch: „Ein Kind gibt dem Leben einen ganz anderen Inhalt, eine ganz neue Aufgabe ist da.“

Foto: imago images/Sven Simon